



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

89 (22.2.1918) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-179570

Mannheimer General-Auzeiger

Des prih Goldenhaum; für den Anzeigeneigen und Handelstell: Chefredekteur Dr. Frih Goldenhaum; für den Anzeigendelle Anton Griefer. Dr. Frih Goldenhaum; für den Anzeigendelle Anz

Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Bilde in moderner Rupfertiefdruck - Ausführung.

Die neuen Friedensverhandlungen in Brest-Litowst.

Der ruffische Aurier in Berlin eingefroffen.

Derlin, 22. Jebruar. (Bon unferem Berliner Buro.) Der ruffliche fturier, der vorgeffern bereits die beutichen Linien paffiert hatte, ir af gestern Abend in Berlin ein und Aberreichte die Friedensvorfdlage der Betersburger Regierung. Die Urfunde, die mit dem befannten Pebersburger Junffpruch wordlich fibereinfilment, ift von Cenin und Troffn unterzeichnet.

Meber ben Inhalf ber deutiden Untworfnote, die natürlich erft in einigen Tagen abgefandt werden fann, weeden noch eingebende Beratungen gepflogen

Die neuen Friedensverhandlungen durften wie der in Breft - El to wift ftattfinden, aber erft auf Grund eines von beiben Selfen zuvor genau fest gelegten Programms. Muf deutscher Seite wird diese Berhandlungen in erster Einie Berr von Rofenberg ffibren. Der wird bereits in den nachffen Tagen fich nach Breft-Cilowif begeben, um dort alles für die neuen Berhandlungen vorzubereiten.

Boraussehung für diese Besprechungen ift natürlich, daß die Ruffen auf die von uns gestellten Bedingungen eingeben.

Unfere Forberungen.

Königsberg i. Br., 21. Febr. (BIB. Richtamilich.) Bu bem Friedensfuntspruch ber Maximaliften ichreibt die Königsberger Allgemeine Zeitung u. a.: Ohne das Eingreisen unseres Heeres ware nicht nur die Friedensliede in Rordruhland in weiter Ferne geblieden, sondern auch der Erfolg des Friedens mit der Utraine und die Aussichten auf einen Frieden mit den nördlichen Randgebieten vernichtet. Da dies eine unansechtbare Lattache ift, wird man ben militarifden Drud auch meiterwirken laffen müffen, bis vine abfolut fichere Barantie für die Aufrichtigfeit bes neuen maximaliffichen Friedensangebotes und für die restlose Erfüllung asser Bor-bedingungen des Friedens geschaffen ist. Diese hat in prüg-lantester Form Abg. Stressemann gekennzeichnet. Bor neuen friedensverbandlungen mit Trofty mussen wir fordern: Restose Raumung Finnsands, Livlands, Estands und ber Utraine durch die Bosschewiti, sofortige freisassung der gesangenen Deutschen, Esten und Letten und nerfennung bes Bertrages mit ber Ufraine Diefe Forberungen unter allen Umftanben durchdufe hen sind wir den Boltern, die in ihrem furchtbaren Leiden auf unfere Hille gehosst und unsere Unterstützung erbeten haben, und nicht minder uns selbst schuldig.

Chriftiania, 21. Febr. (BEB. Richtamifich.) "Mftenpoften" dreibt zu bem Savastelegramm, wonach bie bolichewiftische Regierung auf bie deutschen Friedensbedingungen eingegangen ei: Die großsprecherischen Bolichewiti, die Meifter in ber Runft lind, den Krieg gegen wehrlofe Landsleute zu führen, haben nicht gewagt, den Kampf gegen die deutschen Truppen aufzu-nehmen. Die Flucht ift augenscheinlich die ein glige Mettung ber roten Urmee, wenn ber Geinb naht.

Die Höffe unferer Gefangenen in Angland.

nun Berlin, 21. Februar. (WIB. Richtamtsich.) Kachdem sich debin mährend des Waffenstillstandes die dis debin undurchdringliche Mauer der Front gelodert hat, sind nach bentlich, wenn an ihm das Leben von Taufenben wehrlofer beutder Danner bangt.

Was will die Regierung tant Bergeltung ist am Plage, nicht an webrlojen Gelschi in unserer hand, sondern an den Tiut-wen ichen in Betersburg, die der West vorschwähen, sie wollten sie vom Josée des Kapitalismus desreien, und die in in Bahrheit ein viel grauenvolleres Ioch aufgweingen: des der Anwechte, der Enischliefung, alle nichtlichen Intitute und der Anwechte, der Enischliefung, alle nichtlichen Intitute und der Anwechte. Entfeficiung oller niebrigen Inftintte und ber Gemaliberricaft Robeit. Die Rehrseite bes freien Aufland.

Ein beutscher Unterargt, Dr. St., ber lange in ruijischer Begenschaft wer und gurückgeseigt ist, gibt unter Eid solgendes rechtell: Es war ein entsehlicher Andsta, die durch Bedinschaft die West Deutschaft bei bereit

gekommenen, verdreckten und verlausten Gestoken zu jehen, über umd über mit Geschwüren bebeckt, mit erfrorenen Zeben, singern. Rosen und Ohren. Dabei mußte mit Weditamenten und Berbandsstoffen auherordentlich gespart werden. Bei einer Garnison von eiwa 2000 Köpfen standen für 3000 Kriegegesangene nur 16 Betten zur Verlügung. Diese waren meist noch von Insien beiegt. Die frunken Gesangenen blieden auf ihren Britischen ohne Decken, Strohieck und Pflege. Rur die sehr schwer Erfrankten wurden, eine den war bestehrt, zur Bahn, im ossenätzen der von den Strohieck ist die der Verlägung deriden, zunächste Kilometer Fahrt, zur Bahn, im ossenen Breiterwagen, ohne Strohieck 10 die 50 Grad Källe, dann eine 24stündige Eisendahnsahrt dei ungenügender Berpstegung — ein Leit des Berpstegungsgesdes verschwand in den Laschen der russischen Sonitäter — hatten oft den von den Fussen erhösigt der Briefen Genitäter — hatten oft den von den Fussen erhösigt der Berickt vorstellen, wie sich das

Man tann fich nach biefem Bericht vorftellen, wie fich bas Wan tann had nach diesem Berickt vorteilen, wie im das Los intserer Kriegsgesangenen weiter gestalten wird, wenn Kustand lich von Tag zu Tag mehr in ein einziges Chaos verwandelt, in dem alse Gewalten und Instintte loogeschlen sind. Und selbst wenn mon nicht das Schlimmste in Betracht zieht, die Hilfslosigseit gegenüber dem Wüten bolschewissischer Horben, so ist es gleickwohl star, das die kehren Ansabe zu einer noch zu primitioen Organisation in der gegenwärtigen Anarchie untergegangen sind und unsere Kriegsaufangenan des Anabardis gemätzigen müssen wenn des Noberland gefangenen bas Aeufjerfte gewärtigen muffen, wenn das Baterland ihnen nicht Hilfe bringt.

Der Ratier gu ben ruffifchen Greueltaten in Livfand.

Berlin, 22. Februar. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Raifer bat auf einen von dem Lübeder Senat an ibn gerichteten Hilferuf für die Livfander und Mordfivlander folgende Antwort erieilt: Die Worte des Senats der altehrmürdigen Handelsstadt Lübed haben in meinem Herzen lauten Wischerhall gefunden. Die verzweislungsvollen Rotschreie, die aus den Baltenländern immer dringlicher zu uns herüberschallen, sollen nicht ungehört bleiben. Wirksame Maßnahmen werden ergriffen werden, um die genahmen werden ergriffen werden, um die gequalte Bevolterung vor bem Sengen und Blundern raube-rifcher horben ficherzuftellen und bem Zuftand völliger Gefetlofigfeit ein Enbe zu machen.

Bor den Verhandlungen mit Aumänien.

Berlin, 21. Jebr. (BIB. Michtamtlich.) Die Wiener "Miffagszeifung" vom 20. Februar bringt eine offenbar inspirierte Mittellung. In hiefigen politischen Kreisen wird betont, daß bei dem viel beiprochenen amflichen Kommentar ju den bevorftebenden Berhandlungen mit Rumanien feinesfalls darauf angelegt wurde, Beffimismus zu erregen und von vornherein auf die Musfichtslofigkeit diefer Berhandlungen voezubereiten, fondern zu verhäten, daß Aberfchähung und wieder die verfratte Unnahme, es fei bereits alles erledigt, Plat greifen. Man hat gerade in der letzten Zeif, besonders nach Abbruch der Berhandlungen mit Großrufland in Breff-Litowft fompetenten Orts unausgesets und mit Nachdrud darauf verwiesen, es mogen an die gemeldeten Ergebniffe keinerlei überfriebene unifiside volltungen gernupit werben. Trospem begab fich die Deffentlichkeit, von einem Teil der Breffe darin unter-Muhl, auf diese faliche Bahn, und sie empfand es nun als eine schwere Entfäuschung, daß ihre hochflegenden Erwartungen nicht nur nicht in Erfüllung gegangen find, fondern daß fogar deutsche Kampshandlungen gegen Rufsland einsetzten.

Bas Rumanien befrifft, jo ift fein Ungelden dafür vorhanden, daß die Rumanen der realen Sadlage Rednung tragen und die fonjequengen aus ihren Mederlagen — besonders hinsichtlich der berachtigten bulgarischen Joeberungen - ziehen wollen. Jür uns ift die Ungelegenheif nicht brennend. Wenn Rumanien, bem ber Frieben unabweisliches Bedürfnis ift, geneigt ift, auf vern fin f. tiger Bafis mit uns ju verhandeln, wird es uns bereit finden, wie uns die Bolidewiff bereit fanden, benen gegenüber wir wohl das hochstmag von Geduld befundeten, Gebenft Rumanien anders vorzugeben, fo hat es fich die Jolgen felbft jugufchreiben. Die Rumanen find es, die um die Einfeifung von Berhandlungen erfuchen.

Berlin, 21. Febr. (WIB. Umilich.) Staatsfefretar von Ruhlmann begibt fich beute Abend über Bien noch

Berlin, 22. Februar. (Bon unferem Berliner Buro.) Bir hotten geftern bier berichtet, daß herr von Ruhlmann fich gunachft nicht nach Butareft begeben wird. Ingwifden ift das aber doch geschehen. Mit dem gestrigen Wiener Abendaug ift herr von Rublmann von bier abgefahren. Er trifft beute frut in Bien mit bem Grafen Cgernin gufammen und reift gemeinfam mit ihm nach Butareft. In ber rumaniden hauptftadt merben die beiben Staatsmanner fofort mit ihren Befprechungen mit bem General Moerescu beginnen. um möglichft bald unfer Berhältnis zu Rumanien gu flaren. Sollte die Konfereng frühgeitig genug abgefchloffen werden, fo ift es immerbin moglich, bag herr von Ruhlmann fic ned Breft Litowit begibt.

Rumanieus "Hafpriiche".

c. Von der himselgerischen Grenze, 21. Febr. (Pr.-Lat. g. K.) Die die Manie Musikar Zeitung nur mastiniernichteter numä-

mifcher Geite erfährt, ift ber Standpuntt ber rumanischen Regierung gegenwärtig der, daß Rumanien unter feinen Umftanden auf die Dobrubich a verzichten und ebenfowenig Grenzberichtigungen irgend einer Art zustimmen wolle und merbe. Sollte es nicht möglich fein, biefe Bedingungen bei den Gegnern durchzuseigen, dann werde der Krieg weiter fortgeseigt werden auf die Gesahr bin, daß die ganze Moldau

Rumanien und das Condoner Abfommen.

c. Bon ber ichweizerifchen Grenze, 22, Febr. (Br.-Tel. g. R.) Die Times meldet: Die Regierungen Englands und Frank-reichs haben Rumanien mitteilen laffen, daß fie Rumanien aus bem Londoner Abtonunen gegen einen Sonderfrieden, ber eine Rollettioverpflichtung in fich ichließt, nicht entlaffen

Ulfimatum der Magimalifien an Rumanien.

c. Von der schweizerischen Grenze, 22. Febr. (Br.-Tel. g. K.) Der schweizerische Presisclegraph berichtet aus Paris: Wie der "Temps" ersährt, hat sich eine rumänische Abordnung nach Betersburg begeben, um eine Berschnung mit der mirches stischen Regierung zu versuchen. Als Antwort erhielt Ru-manien ein Ultimatum, bas am 16. Februar ablief. Die Maximaliften verlangten von Rumanien Beffarabien, freien Durchgang für die noch in der Moldau verbsiebenen maximalistischen Truppen und die Auslieserung einer Anzahl Offiziere, namentlich des Generals Tscherbatschew.

Die rumänliche Flotte beichlagnahmt.

m. Köln, 22. Febr. (Briv.-Tel.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Berlin: In Bellarabien ift die Lage unsider. Der Oberbeschischaber der gegen Rumänien ausgestellten Truppen der Sowjet hat an die rumänische Regierung ein Ultimatum gerichtet, worin die ioloritge Zurücksiehung der rumänischen Truppen hinter die rumänische Grenze gesordert wird. Für den Fall einer Beigerung wird ein frästiges militärisches Borgeben in Ausslicht gestellt. Die Schwarze-Meer-Flotte det die in russischen Kriege- und Handelssichtsie beschlagungen und unterstützt die rumänischen revolutionären Beitrebungen.

Der Friede mit der Ufraine.

Berfin, 21. Febr. (BBB. Richtamtfich.) Die Annahme des Friedensvertrages mit ber Ufraine und bes Zusahvertrages im Hauptausschuß des Reichstages erfolgte gegen zwei Stimmen ber unabhangigen Gogialbemofraten in Abweienheit ber Boien.

England als Schüher ber Bolen.

Condon, 21. Febr. (Priv.-Tel.) Reutermesbung. Graf Ladislaus Soban fi empfing vom Auswärtigen Amt ein Schreiben, in dem Balfour ihm als Bertreter des poinischen Rationalkomitees in London mitteilte, das die englische Regierung ihrem Agenten in Riew aufgetragen habe, die Erflarung abzugeben, daß fie den fürglich geichloffenen Frieden zwifchen der Il fraine und ben Mittelmachten nichtanerkenn en und daß England keinen einzigen Frieden an-erkennen wird, an dem Polen interessiert ift, wenn dieses Band nicht vorher befragt würbe.

Ein Abgeordneter des pointiden Regenfichoftsrats in Berlin.

m. Koln, 22. Febr. (Br.-Tel.) Die Kolnische Boltszeitung melbet aus Berlin: Bon zuverläffiger Seite erfahren wir, ba gestern in Berlin ein Abgeordneter des polnischen Regentschaftsrats in der Person des Adjutanten des Erzbischofs von Katowstein der Abgesandte übergab ein Handdreiben des Regentichaftsrates an den Kaller, das er dem Reichstanzler gestern bereits aushändigte.

Deutscher Brotest in Wien.

Der öfterreichische Bolenklub hat einen Brotest gegen ben Frieden mit ber Ufraine veröffentlicht, ber bie schwersten Borwürfe gegen Deutschland enthält. Da bas amtliche Wiener Rorrespondenzbureau den Brotest weitergegeben hat und ihn so zur Kenntnis der Allgemeinheit gebrackt hat, wird, wie wir ersahren, der deutsche Botschafter in Wien bei der österreichischen Regierung Bermabrung bagegen einlegen.

Die Lage in Bugland.

"Die tuffifchen Soldafen ftreifen rubelos im Land umber."

m. Köln, 22. Febr. (Pr.-Iel.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Amsterdam: In der Meldung der "Times" aus Betersburg heißt es u. a.: Neberall in Betersburg werden zu Ehren ber Roten Garbe Berfammlungen abgehalten, um Refruten gu merben für bas neue heer, bas gang aus Freiwilligen bestehen foll. Das ehemolige reguläre heer bat tatfachlich zu bestehen aufgehort. Die Golbaten, welche bie Grom verließen, gingen nicht nach haus, fonbern freifen ruhelos im Lanb umber.

Anfedins Selbstmord bestätigt.

Berlin, 22. Webr. (Bon unferem Berliner Boro.) Mus Stod. Nach einer Melbung bes flanischen quartiers bestaligt fich die Rachricht von Raledins Gelbitmord. Rosedin erschoft fich nach sengen Debaten mit der Roselenregierung. Bu seinem Rashinger ist General Rage raw ernannt worden, ber die gesams Roselenberofferung opgan die Gowsellungen mabilifiert.

Deutsche Teuppen in Minst eingerückt.

Berlin, 21. Jebr., abends. (BIB. Mmflich.) Der Bormarich im Offen deuert an. Deutsche Truppen find in Minsteingerüdt.

Bon den anderen Ariegsschauplagen nichts Reues.

Des deutschen Bolles Interesse an den baififchen Brovingen.

Die fehr rührigen Deutsch. Balten werben jest mit gang besonderer Leidenschaftlichkeit für ihren sehnlichsten Bunfch, ben Unichlug ber von ihnen gur Aufturblute gebrochten baltischen Provinzen an das Reich. Durch eine eigene Lorrespondenz, die "Stimmen aus dem Often", suchen sie für ihre Bolttis Stimmung zu machen. Diese bringt in ihrer neuesten Ausgabe einen sehr interessanten Artistel über Liv, Eft . und Rurland, in dem die Bedeutung Diefer Banber in ben lebhafteften Farben gefchilbert wirb. Der Auffag "von

in den leddatterten izarden geschildert wird. Der Kuflag "von sehr geschägter Seite" hat solgenden Bortlaut:
Die drei Ostseproolnzen Liv. Est- und Ausland haben einen zischenraum von rund VI-800 Okm und sind also ebenso groß wie Bapern und Bürtlemberg zusammen oder wie die drei nordöslischen preuglischen Proolnzen Fommern, Ost- und Westpreußen. Von deutschen Truppen ist salt ganz Aursand und ein kleiner Teil von Einland um Alga herum beiegt, serner die Inseln Dezel und Woon, die politisch zu divsland geheren, und die Insel Dagö, die einen Teil von Estland bildet. Schägungsweise sind 21 000 Okm., also salt is des gesamten Landes, in deutscher hand

Das jeuchtbare, jedoch noch riesige ungenutie Flächen enthaltende Band, bessen Auftur und Ernteerträge umjo hohere werden, je weiter man von Auriand hinauf in den Aorben nach Eitland ichreitet, sonährie vor dem Arriege 2,6 Millionen Einmohner. Rach den Bernchnungen namhaster reichsdeutscher Hockleute vermag die Ertrassätzigkeit des Bodens jedoch mit Leichtigkeit so weit gesteigert zu werden, daß 4,5 Millionen Einwohner ihr reichtigte Russen von den Arriege Erne Russen werden. hi werden, das 4,5 Militonen Elkwohner ihr reichliches Ausfammen nen finden und das dank einer solden Erhöhung der menschlichen Arbeitstraft und der dedurch bedingten Augdarmachung des gesamt en Bundes nach und nach scheikh 1 Millian Iannen Getreide (Roggen, Beigen, Gerste, Hillanden, Millenfrüchte), 100 000 Stud Pserde, 100—120 000 Stud Rindoleh, 200—000 000 Stud größere Läuserschweine und 20 Milliamen Liter Spiritus nach Deutschand ausgesichen werden faunden. Ausz gesagt, beiht das: Deutschand ausgesiche einen großen Teil seiner ausländischen Einluhr an Kahrungsmittein aus den Baltischen Provingen beziehen, und das Dungern einen nie mare sedannt!

De trifft es fich gibdlich, bag bie bentichen Grobgrund. beilher in den Beitischen Browingen ein Oritiel ihres alen, angestammten Bestiges, der nicht seiten schon an die 700 Sagre fich in ein- und derfetden hand befindet, den beutich en Arlegsteil-

geinumalen despisten sand befindet, den deutschaft fan Arlegsteilnehmern und Eand dungrigen zum dilligen Friehenspreise gefochter, segensreicher und volltommen freinehmern und Eand dungrigen zum dilligen Friehenspreise gefochter, segensreicher und volltommen freinistiger Emichtus. Voch in der ersen Hälfte des 19. Jahrbuderis
besond sich der gefomte Genntdesst in deutschaftlichen Ronellungsverscheren mehr als die Hälfte übergeben, die andere Hälfte
des Landes aber ist noch heute rechtliches Sigendum der deutschen Beitsungsverscheren mehr als die Kölfte übergeben, die andere Hälfte
den Beitzer. Sie kinnen nach dem Gesch frei derüber destimmen und
lichdigen feine undere Meisonalisät, wenn sie ihr Verfügungsracht um Toden einslichen. Som ihrer Deist am gesanden Jende modlen
sie ein Deittel der Unstätzung von Neichabentschen, vor allem von
driegstellnehmern zur Berzügung senschestent zu selbständiger landmirtichassischer Beikrigung verschessen.
Die Gesom ist fünge der der der der der den nach dem Kriege
auch is Leutschesst meddingt und verwertenden Landenunger eine ungemein wertwalls Arundbestigereiene durstellt, der üst alse
drei Vallisch meddingt un erwertenden Landkunger eine ungemein wertwalls Arundbestigereiene durstellt, der äst alse
drei Vallisch an Kronn und un aus eine 1850000

rei Beitil den Prosingen zu fammen eine 1250000 Kettar. Auf diese Iläcke tännien mindelbens nach 540000 Menfuhen (d. 5. 6) auf den Ouwbroffloneter mehr, els disher dort trohnen) angeseit werden, shus daß auch nur die Besöllerungs-distrigseit das dünn besiedelism Oftseeuhen (55,8 auf den Ouwbrat-lisaneter), erhebsig überschettlen wäre. Nam mache fich die Cedhe

Hiemand wird sich entziehen finnen. Da biffast sich ein bertichen Megierung unterbeiltet worden sind, haben die versassungsmößigen Bertretungen der deri Previngen mie auch sämilige deutsche (und zahlreiche efinische) Degenisationen des zesanten, auch des undefespien Gebiets die Bitte um Deutschland des Soud ausgesprochen. Ungeschete dieser Lassachen besteht des Deutschen Reichen Ungeschen diese Begittemation, für das Bestenland einzutreten, sim Ordnung und Wiederausdom des Zerkörten zu erwöglichen, zu Necht, und es ist sedem Tinschiegen klar, dah tein anderes Keich ein is großes Intereste daru dat, das Schieffal der Baltischen Provingen mit dem seinen zu vereinzipfen, wie Deutschland.
Riemand wird sich, wir möchten salt sagen, dem Zauber dieser Argumentation entziehen konnen. Da bifinst sich ein

verführerischer Ausblid aus Enge in Weite, aus mirticaltlidem Drud Emporftieg gu Beitraumigfeit. Aber wir burfen, menn wir gewissenhaft und verantwortungsbewuft in biefen enticheibungsvollen Stunden handeln wollen, die großen Bufunstsangelegenheiten unseres Boltes doch nicht nur mit den Mugen ber Bolten feben. Wir milfen und wollen immer wie ber betonen, bag mehr, weit mehr auf bem Spiel ftebt, als bie Geminnung von neuem Siedelungsland. Wenn wir nicht bie Bafallen Englands und Ameritan werden wollen, fo muffen wir fuchen, auf die Dauer in ein freundschaftliches ober doch erträgliches Berhältnis zu Rufland zu tommen. Und es wirb genau von unferen Diplomaten gu unterfuchen und feftanftellen fein, ob die Bolitit ber Balten fich mit diefem oberften Biele unferer öftlichen Bolitit mirb vereinbaren laffen, ob fie nicht den Reim ernfter Feindschaft zwischen Deutschland und Rugland birgt. Denn bie Illufion begt boch mobi niemand, bafi mir Aufland nach Ablofung ber Fremboolfer als ein Richts behandeln fonnen. Auch wenn noch bie Ufrainer abgeiprengt murben, murbe eine @rohmacht pon 100-120 Millionen Menfchen bleiben, die uns und unferen Schutbefohlenen an ihren Ranbern ichmer gu ichaffen mochen tonnte. Das hat ichon Bismard in ben funfgiger Jahren gefagt, als bie bamalige Bethmanniche Partei, die Wochenblattpartei, abnilche Träume über die Zertrümmerung Ruftlands spann. En g-Land begünstigte auch damals diese Blüne! Wir haben also mohl allen Grund, febr vorlichtig ju Berte gu geben; munichbar ift manches, möglich nicht alles. Wir wollen bavon abfeben, bag bie Baltenlande ein fcwer zu verteidigender Befig ein werben. Wir bekommen wieder eine lang ins Feindesland fich porfiredende Bunge, wie es bisber Bift- und Ditpreußen maren; bie militarifche Grenglinie murbe erheblich verlangert. Bon einschneibenofter Bebeufung aber wurde, wie oft und oft betont, die hafen frage fein. Das eigentliche Grogruffand murbe von ber Offee abgefenitten werben; wenn man einmal einen hafen wie Riga befeffen hat, gibt man ihn nicht leichten Bergens ber. Eftianb wurde ben Berluft ber Berrichaft über ben finnischen Meerbufen bedeuten, ber Musgang von Beters-burg nach ber Oftfee murbe von Revnt aus jeden Tag in Frage gestellt werben tonnen. Das find doch Konflitts moglichteiten, die wir nur feicht nehmen tonnen, wenn wir glauben, bag Rugland als Grogmacht nach biefem Rriege zu eriftieren aufhört, ober daß wir im Bertrauen auf England die öftliche Gejahr leicht nehmen fonnen. Muf jeben Gall mußten mir uns erft vergemiffern, bag Rugland ben Berluft Diefer Brovingen geringer einschät als die Freundichaft mit den Mittelmachten. es ift baber febr begreiflich, wenn verftundige Manner marnen, biefe baltifchen Fragen leicht zu nehmen ober nur unter dem Gefichtsmintel völfischer Berpflichtung ober Komantif zu feben. Es ift vorgeschlagen morden, men folle bie baltifchen Brovingen pon Rugiant abtrennen, ohne fie bem Deutschen Reiche einguverleiben. Selbfranbige Rleinftaaten bier milrbe Rufland ertragen tonnen. Es murbe fich bann etwa ein Berhalinis gmiden Rufland und Boltenland berausbilden wie gmifchen Deutschland und Sgland. Bielleicht tonnte bies ein Ausweg fein, ein anberer murde eine anbermeite Entichabigung ber ruffifchen Grofmacht fein. Gie murbe eine neue meltpolitifche Rombination vorausfegen, in ber Deutichiand, Rugiand und Jopan fich fefter gufam. menfollegen mußten, um ble englischen Bofitionen in Mittelund Dfinjien zu zerftöreit.

Jahresbente des uneingeschriften U-Boolfrieges.

Berlin, 21. Jobenar. (WIS. Amilich.) Im Innuar find durch friegerische Magnahmen der Millolmächte insgesemt

632,000 Brutte-Regifferfonnen der für unsere Jeinde nuhbaren handelsschiffsränme vernichtet worden.

Damit beiduft fich das Argebnis des erffen Inhres uneingeschränften 21 - Booffrieges auf 9,590,000 Brutto-Regiffertonnen.

Der Chef des Mbmiraiffabes der Marine.

Die Offensie im Westen.

Loubon, 20. Jest. (WID. Aldemilich.) Bel ber Einbeingung des heccenclais im Unferhaufe fagte Mac Pherfon: Wir muffen auf eine balbige feindliche entichioffene Offenfive worbereitet fein. Mae Mafmabnien, um lir zu begegnen, find getroffen.

Deutsch-buigarifche Bullan-Dffenfloe?

e. Bou der forvolzerlichen Grenze, 22. Jebr. (Br.-Tel. g. R.) Die Schweiter Blatter berichten: Die Ariegstorrespondenten ber frangofficen Blatter bestütigen das Bevorfteben ber beutich bulgarlicen Difenfive auf bem Balt en, bie Entente wiffe auch ungefahr, an welcher Stelle ber Stof erfolgen werbe. Der Stof wird ernfthaft und gewaltig fein. Much aus diefer Relbung fpricht die ungeheure Rervofttat und Angft, bie fich ber Entente bemachtigt bat.

Ne sufficioung des Wahtechiansschuffen.

[] Beelin, 12 febr. (Bon unferem Berlimer Bura.) Die Entigeibung bie am Mittwoch im preuhifden Bablrachtsausfent gefallt morben ift, hat bon benen, bie mit bein Gang ber Dinge einigermaßen bertraut waren, mohl feinen mehr überrafcht. Bon ben Ronferbatiben war feine Ginficht gu erwarten, bon jenem Teil ber Antionalliberalen, ber bie frace Bringipientreue in son Cound auf veranberten Beitläuften gu wahren funt. einfweilen auch nicht. Und fo mußte as am Enbe tommen, wie es gefommen ift. Auch die Regierung ist schwerlich von bem Geschlug überrafde worben, wennicon fie bielleicht an ibm nicht gang ohne Schuld ift. Man bar boch bie Empfindung, als ob Dr. Friedberg in bem ceffarlichen Befreeben, ein gewiffes formales Entgegenfommen gu geigen, am Montag weitergegangen ift, als er batte geben follen, und mobi mich, wie er eigentlich botte geben mollen. Das wird mande, die an fich fonantent geworben waren in ihrer Reigung, Charafterfestigfeit gu beweifen, bestärft finben. 86 fefeint auch, das eingelne Mitglieber bes Staatsministeriums, nicht alle. ficher nicht bas Staatsministerium als foldes, gemeint haben, man burfe bie Rommiffioneberntungen nicht auf einen toten Bunft treiben, muffe vielmehr bie Berbendlungen fo führen, bag immerbin noch eine Platiform bleibe, von ber uns fich weiterarbeiten Bege. Für diese Berechnungen ift burch die Abstimmung von bin-

gestern ja nun ein bider Greich gegogen worben. 3mmerhin ift bie Gade an fich amer nicht verloren. Abftinte mungen im Ausschuft pflegen ja nie endpilltig gu fein, die leuten Enticheidungen bat allemal bas Blenum gu fallen, und wenn auch hier wieber die Entideibung gegen die Regierungsvorlage ausfiele. bliebe noch bie Aussicht auf bas Berrenhaus. Erft wenn alle biefe Möglichleiten verfagen, fonnte man wirflich von einem Scheitern ber Babliceform fprechen; erft bann mare gu erdriern, was bie Regierung benn nun wohl zu tun batte, um ihre Absichnen, Die nach wie vor - mir möchten bas ausbrudlich unterfreichen emithaft auf die Durchfegung ber Referm gerichter find. du vertoirflichen.

Bermutlich mirb fie bann bas Daus im Augenblid nicht auftofen, weil Auftofung und Reuwahlen im Rriege ja nun einmal nicht burchführbar find, aber fie wird in feierlicher Form erflären, baß fie mit biefem baus langer gu arbetten nicht willens ift und feine Auflöfung im ersten möglichen Moment ausgusprechen gebente. Aber, wie gejogt, vorläufig find wir noch nicht fo weit, und es fann immerbin fein, bah, wenn es bart auf bart geht und die Stunde ber lehten Entideibung anbricht, unter ben Freitonfervotiven fomobl wie unter ben Rationalliberalen ein Bitterungsumichlag eintritt. Dag bie Ginfict in bas. was unabanderlich ift und was tommen mut, im 28 ach fen ift, bat fich fchliehlich ja auch bei ber lehten Abfilmmung ber Nationalliberalen gezeigt. Anfangs - es ift noch gar nicht fo lange ber - waren es in ber nationalliberalen Banbingsfrattion funf ober fechs, die fich für bas gleiche Babirent reffarten. Um Mittwoch batte biefe fleine Schat fich boch ichou auf fünfundgwangig Ropfe erhöht. Das lagt ber Doffnung Raum, bag die Bernunft und die Ertenntnis ber Rriegsnotwenbigfeiten (und es banbelt fich auch bier im tiefften Grunde um folde) auch weiterbin gitnehmen werben. Ueber boll eine aber follte man fich nicht täufden, am wenigsten in den Areisen ber annoch wiberftrebenben nationalliberalen Lanhtagemitglieben: Bogen bie Rationalliberalen in ihrer heutigen Berkluftung in einen Bahlfamp! mit der Bablrechtsparole, fo würden fie einfach gerrieben werden. Bober indes als bie Befdichte der Bartei ftebt uns bas Bobl bes Baterianbes. Das aber verlangt wie die Dinge im vierten Rriegsjahr fich goftaltet haben, daß ber Wille der Megierung erfüllt und das gleiche, geheime und allgemeine Bublrecht in Breuhen Geseh werbe. Das ift eine Forderung. die nicht Preugen allein, Die Die Gefamination im ben preugischen Bombing su fiellen bot.

Der vorfibergebende Erfolg ber Wahlerchisgegner.

[] Berlin, 22 Jebr. (Bon unterem Berliner Büre.) Gleich uns betrachtet die "Germania" in einer Zuschrift aus parlamentarischen Areisen die Abstemmung des preußlichen Wahlrechtsausschuffes nur als einen varübergehenden Erfolg der Wahlrechtsgegner. In der gweiten Besung dürfte der Andere auf Wiederberteilung des Baragraphen d gestellt werden, und in der Bollversammiung des Abgeordneienhauses würde fich, nach der Reinung dieser Ausgerist, eine Rehrheit, wenn auch eine konne. tnappe, für ben Baragrapben 3 finben.

Der femmenbe Wonleg.

Berfin, 22 Jebr. (Bon unferem Berliner Bfiro.) Bie bic "Germania" mitteilt, die in diesen Dingen als besonders gut untereichtet gelten dorf, sollen am Montag nier Graf hertling über die auchere und herr von Paper über die lunere Bollift sprechen. Nach beiden Reben murbe bas haus fich verlagen, um ben Fraftionen Gelegenheit zu geben, zu ben Darlegungen ber beiben Staals-manner Stellung zu nehmen Berr non Naper foll übrigens, mie wenigstens die "Morgenpoft" ersabren haben will, auch über die Grage bee preugifden Babtrechts in feiner Rebe fprechen

Badifcher Candlag.

Mannheims Beleifigung am Murgmert.

Austrehe, 21. Hebruar. In der Sihung der Budgede fommilfion wurde beute gunächt ein Areditrest über 200 076 Kart für die Fäherung der dad Jiden Kreditrest über 200 076 Kart für die Fäherung der dad. Indiamme-Kusskellung in Karlseube aufgefärt, soda die Senekmigung ausgesprachen werden konnte. Dei der Beratung des Aurg werks murde nitzeirin, das die früheren Beadachtungen über eine Rehrmallermange sich vollsämdig dewahelbeitet haben. Man holfe, das wenn nicht noch weitere unvordergesehner hindernisse durch Jehlen von Kibeitsbrießen und Mangel an Maieriel hingutreien, der Kolibeiried im Bouse des Septembers aufgenommen werden konne. Das Widerbruckwert ist serie und diem dereits sür den Genen. Walterden wird der der genen Raufendet ist. Gegenüber den früher angenommennen Kidowatipreisen will die Regierung mit der Mittelbadischen Elektrizitätigesellschaft Bolleried, wedernd gieteligetig eine 20 000 Kollieitung die A gist i vollendet ilt. Gegenüber den iniher angenommenen Risowanipreisen will die Regierung mit der Mittelbadischen Elektrizitätsgefellschoft vereindaren, daß neben einem Grundpreis, je nach Menge der Lampen, nach ein Preis von 13 Pig. ihr die Kiloroatifiumde vereindart würde, wogu nach vom den beteiligten, angeschlossenn Gemeinden pro Lopf der Revollerund von 10 Mart ihr Mehrfohen der Hernieltung erheben werden soll. Die Regierung erklätte, daß sie die Interesend der Gemeinden siese nachren und darüber mochen werde, daß ihnen seine nachteiligen Berträge angesonnen werden werde, daß ihnen seine nachteiligen Berträge angesonnen werden. Es soll Stram abgegeben werden an die Altreibooliche Elektriziningegeschähoft, an die Pfalzwerte, an die Doert ein is die Eise Kann de im Mit der Stadt Kann de im Mit der Stadt Hann de im Mit der Stadt heibelberg sind den die Stadt Ann de im Mit der Stadt heibelberg sind der Berträgen werde dahin beantwarte, daß es der Stadtligung von heibelberg wurde dahin beantwarte, daß es der Stadtligung von heibelberg wurde dahin beantwarte, daß es der Stadt heibelberg übertassen beite, unmittelbar vom Murzwerte den Steven zu beziehen oder sich der Vermittelung der Oderreiensche der Steven der Richtwerte der Regierung ertisch weiter, daß nach Berhandlungen mit der Stadt Karferung ertisch weiter, daß nach Berhandlungen mit der Stadt Karferung ber Oderreien mit Bruchfol und mit Kostant eine gemischtweitschafts abere über keinen Bereine mit Bruchfol und mit Kostant eine gemischtweitschafts aber sieher nach der Regierung weiter gefellschaft siehernoumen wurden. Mit delen des Toogen von der Kennfertungen mit der Frenzen beschieden Gefellschaft siehen Bereitung und Berteilung der Aufgebert gemischen die Stadtschaft und der felbageit siehen werden beiteben, murden von der Regierung weiter schriftliche Auffchilfe erbeten. Dies wurden zugefagt und es fell darüber in einer spätern Kommissionsverhandtung beraten werden darüber in einer spätern

X Aarlsende, Al. Februar. Die Mitglieder der Rechtsfiehenden Bereinigung der Zweiten Kammer baben einen Kutrag einvedracht, in welchem fie beantragen, die Zweite Kammer wolle die Regierung ersuchen, daß die auf 1. April 1918 geplante Sommerzeit nicht in Kraft trift. In dem Antrag delßtes weiter: Die Landwirte fünnen sich nicht nach der Uhr, sonders millien sich nach der Sonne richten umd die Bedustriearbeiter, die müssen sich nach der Sonne richten und die Seidustrieardeiter, die nach auswärts ins Geschäft zu geben haben, verdrennen dei Einstührung der Sommerzeit morgens mehr Licht, als der Fodrikant bedurch erspart. Wer glaubt, in seinem Geschäft im Sommer eins Stunde frührer ansangen zu sollen, dem tit sa hierzu Gelegenhelt gedoten, and ohne Kenderung der Ude.

× Antiscude, 21 seinerung der Ude.

× Antiscude, 21 seinerung der Ude.

× Antiscude, 21 seinerung um der durze Univoge eins gedracht, in welder die Regterung um Mustunft ersucht wird, wans die einsmalige Tenerung von Mustunft ersucht wird, wans die einsmalige Tenerung von Mustunft ersucht wird, wans die einsmalige Aenerung und kontieden Arbeiter ausbezahlt wird. Der Wegeordneie dittet die Ausgahlung möglichs dash, sedensalls vor dem Konstruationsless vorzumsehren.

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet
Gefreiter Wilhelm Dewald, Inhaber ber Hefficen LauferTeltsmedaille, Gohn des Labelchaffners Bhilipp Dewald, Augenders

Grenadier Mann Brennels, Sohn des herrn Jafod Schiffein. Jahrer Abolf Auchenmeister, wohnhoft Abelnhauferfir. 75, Sohn des Fuhrunternehmers Anton Ruchenmeister, F 5, 21. Drag. Eugen Gerrmann, Sohn von Geren Karl Gerw

mann, O 5, 1. Rraftfohrer Hermann Rirchner, wohnhaft Lange Mötter-

Ihllipp Schon im Grenabier-Negt. 110, wohnhaft Aupprecht-im be 12, wegen tapferen Berhaltens vor bem Feinde.

O freiet doch hin zu dem Gold-Opferalfar!

Dem ruhmreichen Herre, dem Kaller ihr gollt Als dankbare Burger Hochachtung; ihr wollt So wie eure Brüber auch Kriegogelder feihen Den: Reiche — zu einerem Weitergedeihen; Doch jeder der Broven im herzen, euch gestil, Wenn ihr euch nicht trennt vom Geschmeibe, som Cold

Mus epern Fabriten Gewinnfte ibr holt. Benn Flieger fie treffen: bas But-Muge rollt, Und decht mögt ihr nicht wie die Bieberen steuern Dem Büten; ihr möget auch beut' nicht vom Teuern Euch treunen, so wie ihr als Treubentsche swif! O troget boch endlich zum After den Gold!

Die Rheinstaten blieben sonft immer einh hald: Das Schiff bracht' eich Schähe so viel ihr gewont, Und boch mögt ihr golbene Ketien nicht brimmen. Die mächtig um Rheinstremes Schub-User eingen! Wenn Sieg, Gilld und Friederr und Freiheit ihr wollt, So bringet bem Raifer, ber Beimat bas Golb!

Der Mond blidt vom Simmel fo friedlich, fo hold! Der Mond dient dom Hunnet is friedlig, is gold: Jest feindliche Flieger! Geschügbonner rollt. Der Donner aus wachsamen Ubwehrtanonen: Der Feind will die wehrlose Stadt nicht verschonen. It Gott all den Euern und euch wieder hold, So opsert doch dankbar dem Reich euer Cold

* Nationalliberale France-Berfammfung. Wir machen nochmals auf die heute Freitog abend halb 0 Uhr bin unteren Sanle ber Mannheimer Bieberinfel, K 2, 32, ftattfinbenbe Berfemminne ber Frauen bes Rationalliberalen Bereine Manne beim mit Frau Cebeimrat Bellinet aus Selbetberg ale Rebnerin mit ber Bitte um recht gubireiches Ericheinen aufmertfem. Es wird Wert barauf gelegt, bag affe nationalliberalen Frauen Mannheims mit ihren erwachsenen Tochtern ericheinen. Wie möchten auch nach diefer Richtung um recht eifrige Werbung far bie Berammlung bitten.

* Ernannt wurde bas Kollegiasmitglied bes Katholischen Ober-stiftungsrate Geheimer Finangrat Johann Seger jum Berfigen. ben Rot bei biefer Behörbe.

3 Militärliche Beförberungen. Tigefektwebel Bilhelm Nen-glinger, Gisenbahnseleriär, bei einer Tisenbahnbeiriedskomp., inhaber des Eisernen Kreuzes und der Badischen silbernen Ber-dienstmedaille, wurde zum Offigier-Stellbertreier, Unteroffigier Willin Stein, wohndart Grohd. Schlod, rechter filhgel, a. It. in einem Kriegslagarett, und Unteroffizier Johann Meier, seit Kriegsbeginn an der Front, Juh, der des Gifernen Kreuzes und der Radischen silberven Verdienstmedaille, wurden zu Serzenzten bestiedert

Bon der Handels-Hochschule. Das neue WorlesungsBerzelchnis für das Sommer-Semister 1915 ist soeben erichienen. Ergünzt wird der regelmühige Vorlesungsplan durch eine Keibe neuer Borlesungen wie: Der dargeiblose Jahlungsverkehr Erwiester Dr. Richtlich, Soziale Angiene (Dr. Dresch, Die Bötlaiophie der Geschichte (Ernst Kriech). Dalberg und die große Mannbitmer Thouseraelt (Dr. S. B. Stadt), Gewerkliches Bauma (Gewerbeinspeltor Emele), Großstadistunde und Stadisti (Vorlesser Dr.
Schott). Die beiden sehien Boriesungen sind nur für den Hall des fürsebens vorgosehen. Geplant ist ferner für den Hall des Bedorfo ein Kurjus in der russischen Sprache. Ind der zurückte vordden Arteg stell neh mer ist wieder gekade. In die Korden besondere liedungen und Besprechungen eingerichtet. — Des gestweiVorlehungs-Verzeichnis kenn von der Hochschuse nnenigelitig dedogen werden.

d Roles kreuz. Bon ben 40 000 Gewinnen der Mann-beimer Bollslotterte find die jetz erst etwa 20 000 Gind abgeholt; es sind auch noch eine große Angall von liedelten ver-tombeter und franker Goldaten aus bieligen Lauretten vorhanden. Da nur noch eine verhältnismußig geringe Ingall Bole vorhanden. Rofes fireus. lind, burfte es fich namenifich and in Sinfiche auf ben miten 3meet

ber Beranfigitung - ber Reinerios mirb einfchlieflich ben Rriegegefangenen sugewenbet - empfehlen, fich Lofe, beren Breis Big. beträgt, ju erwerben. Lofe find in allen Loevertaufoftellen

)(Das Schneiben der Weiden durch die Schüler. Das Minikerium dat die Rreisschulännter ermächtigt, wenn in einer der am
Abein gelegenen und für die Lieferung von Beiden in Betracht
fommenden Gemeinden sich eine größene Angaht für die Arbeit
gesignster Schüler am Schneiben der Weiben deteiligt, soweit arjackerlich, auf Antrag der Ortschulbehörde für die zwei aberen
Indresden unter der für für die Dauer von höchstens einer Boche ansfallen gu loffen.

M Caubbenmeinnung. Heber bie Bemühungen ber Behörben um bem Gebiete ber Laubheugewinnung wird und von amilider Stelle mitgeteilt: Bereits im Marg 1916 bat bas Rriegeminiftertum Stelle mitgeteilt: Bereits im März 1916 hat das Artegeministerium die Gewinnung von Laubhen angeordnet. Daraufdin sind die entsprechenden Organisationen im Deimatgediet ins Geben getreten und anders mit Ersolg geardeitst. In unserem Abrysbagiet sind in jedem Jahre mehrere indend Zentner gewonnen marben. 1918

7100 Jentner, 1917 – 8000 Jentner. Must beim Heldheer ist bieder schan Laubhen versuchen werden. Die jest von Artegeamt ins Loben gerusen Deganisation bewordt die Gewinnung von Laubhen außerhalb der Heresbermaltung, sowie die besondere Wererbeitung zu Finisatiochen usw. und den Bersand zum Feidheer zu ermögligen, was in gewöhnlichem Justande nicht angängig ist. Die Atvildevölferung das dieseren absehnend gegenildergestanden.

Mannheimer Odoffengericht.

hart buffen wuß die jugendliche Fabrifarbeiterin Etife S. Leichtenn und Sittenlofigteit. Als ihr am 1. Jebruar auf bem Bestamt 1 von einer Lentoriftin die Summe von 6700 Mt. jur Singatiung an einem Bofifchalter abergeben murbe, erlag fu ber Sindaftung an einem Festschalter abergeben wurde, erlog sie der Werlickung und ging mit dem Seide durch. Den Abend und die Racht verdrachte sie det einer Befannten, der Fahritarbeiterin Kose Kurz. Diese, um 12 Jahre älter als die B., ließ sich das Rachtquartier ums die üblen Ratschläge mit 500 Mart bezahlen. Die Kant nach Raiserslautern, staffierte sich dert neu aus und desgab sich demu nach Kastaut, we sie sich unter falschen Kamun einmieste. Sie sieh sich ein Zechgelane mit Soldaten ein. An den fielgen dat sie nuch und fange Jeif dinaus förperlich schart in seine sie siehen. Da die Angellagte schon einmal wegen ichweren Diederfahls verbestreit ist, erkannte des Gericht auf eine Gesängwisstrose von siehe Konaten. Die Ischlerin, die gnödig gemeint datie, sie mitte eine angemessene Geschlerie entgegennelmen, erhielt seine Westungsie. Maden Sefananio.

Wegen Bergebene gegen die Reichspeireibesronung hatte die Böderstrau Dine Raier durch Strafbejech 50 Mart Geleftrase, ihr Sohn wegen desselben Roates 20 Mart erhalten. Sie hatten 4—30 Blegden unter Berwendung von Weizen und Roggenmehl gedacken und diese weiterverlauft. Wie der als Bertreter der Angeballen und diese weiterversauft. Wie der als Bertreter der Anexslagien erschienene Sheimann Raier angab, handelte es sich nach
einer Unsicht des dem verarbeiteten Mehl um Raterial, des sich für
den menschieden Genuß nicht mehr däte verwenden lassen (und
dem machten die Angerlagten duraus Blägden, für den menschlichen Genuß destimmt) und deshald nicht unter die Bestimmungen
jake. Er habe vom Ledensmittstamt sogenanntes Weizennachmehl
erkalten, das flittig gewesen sei und Rongenmell, das ein Erst ergeben habe, das ungeniehder gewesen wäre. Er Sitte des Brot
zerköselt und aberröllet um es so nach verwenden zu fönnen gesen sabe, sas ungeniepter gemein ware. Er sitte bas brot gerkrößelt und ebeseröftet um es so noch verwenden zu können. New dem Matterial und dem restlichen Magens und Weigenmehrt seinen die Blöheten geboden worden. Dei Backen, die scoffe Mengen Mehl erhalten, wäre es möglich, das ichlechte unter das zute zu mischen, aber in seinem kleinen Betrieb sei das nicht möglich. Des Bericht beließ es bei den im Strasbesehr ausgesprochenen

Spieiplan des Großh. Haf- a. Raflenal-Theaters Mannheim

10	10000	He He	Nouse Theater	
32.	Februar Freitag	Abonnement B Millisere Preise	Windsor Aniang 7 Une	
23.	Februar Summing	Abonnement D Mittlere Preise	Zim ersten Male: Alldentscher Lunisplei- abens. Aufang 7 Uhr	
84.	Februar	Abdancement A Hobe From	Stegfriod	All Heidelberg

Sportige Kandfigu.

Fotaimeiftericheft. Jugdan-Clab Phönig Cubusyadarion gegan Juhdan-Club Phönig Mannholm.

Der Enischeibungstampf um ablge Meisterschaft tam am vergemeenen Samutoge in Ludwegocheten zwischen odigen Mannschaften in Annesenhaft von ungesicht iall Justhauern zum Austrag. In-jatge Austielbens des für den Spiel bestimmten Schiederichters wurde har Ponto-spriesendem durch des Los mit der Leitung betreut. In selgender Aussiekung sielten ihm sie turz nach 3 der die Mannschaften: Endwig da fon: Breuning: Bechtel, Beweitag: Kirschaften: Attend: Sent, Geiger, Africh, huig, Beder; Mannschaften: Berson: Schönig, Luddicher: Man, Schwarz, Inger: Sutsiesse, Neurich, Miller, Kadr. Den

Samstag, 23. Jebruar, gellen folgende Marten: I. Bar bie Berbrander:

Breit gur 750 Gramm ble Brot- und Insammarten 1 und C. Butter, Gur 34 Bis. Die Buttermarte G in ben Bertaufoficken fill bis 1000, ferner die Buttermarte 7 in den Bertaufoficken 1-306. Beiger Rufe: Gur & Pid. (das Bid. 75 Big.) die Buttermarte 3 in den Bertaufoficken 1-25 und but-250. Gier: Fur 1 & (42 Big.) die Ciermarte 1 in den Bertaufofischen I die 202

I bis 222

Cier: Für 1 &1 (12 Kie.) die Ciermarke I in den Verlanfsstäden 1 die 202

Teigwaren: Für 100 Graum die Kolonialwarenmarke 7 in den Verfanfsstäden 1—008. Inr Andgabe gelangen I. Sorte zu W Pfe. und 2. Gorte zu W Pfe. die Fund.
Anddenkerte Wild: Gogen die Oanshaltungsmarke 20 der Sandbaltungskarte (Jan. 1818) eine Tole landbaltungsmarke 20 der Sandbaltungskarte (Jan. 1818) eine Tole landbaltungsmarke von Sier Anderstüte.

Nagen und Eine Rundenstite.
Randen und Stein Anderstüte.
Randenskeiteit Jur Welte il ung via Mittusch, den 27. de. Mid.
abende: Für 2 Kfund die Vestellungte U der Karte ihr Kindernahmittel in den Arboniol und Drogenhandlangen. Die Lieferung wird auf den Aleformungkablamtt U derfelhen Karte, der vom Geschäftsinhaber abzulkenvellu und dem Vestellungen. Die Lieferung die der Vestellung von Vestellung die Vestellungen. Die Von Vestellung die Vestellungen eingenommenen Pfarten ind die läugkens Freiten, den L. März de. 188., in den illichen Gescheiteitungen in der Ekrelenablieferungstelle, 2. Goot (Limmer 27), abzuliefern.
Indersaften ihr Kinder: Für Bestellungen die Pflitwoch, den 37. de.
Ried, abende: Hür 600 Gr. die Bestellungen V der Karte für Kindernahmmittel in den Kolonialwaren und den Gelekler mitälen von Geschäften einernammenen der Landenschlang der Karte ihr Kindernahmmittel in den Kolonialwaren und den Gelekler mitälen der Karte der Karte den Gelekler der Karte der Karte den Gelekler und den Gelekler der Karte der Karte der Karte der Karte der Karte der Karte den Gelekler der Karte der K

ber vom Sologischnibaber abinftempein und bem Beitelber gurifdnigeben ift, erfplacu. Die von ben, Gefchaften eingenommenen Marten find bis längbend Freitige, ben 1. Uffarg, in den Ablichem Weichaftistunden in der Martenabileferungsbelle i2. Stoc. Im-

Marmelader Fax 1 Pfund (100 Pfg.) die Kofonialwarenwarfe 8 in den Berkusdicklen 1—168, gilt idem ab Donnerstan. Narioffeln: Frie 4 Ofd. der Lieferungsabidnitt A der Karioffelmarle 07; fax 3/4 Pfd. die Zusaymarfe 62 sowie die Wechselmarlen.

II. Alle bie Aleinvertaufoftellen.

Bei ben Grobbanblern liegen gur Mbgabe bereit: Butter: Bit bie Berfanfaftellen 351-520 bis fpateftens Cambiag.

Buder (Rowfmenge 400 Gramm): Gur fämiliche Berfanfiftelen bis fpateltens Dienstag, ben 36. De. Beis. Gebenomittelamt, C 2, 16/18.

gange Spiel entiprach nicht ben Erwartungen, die man barauf gefest harte. Beiberseits vermifte man ein joftemwisches, technisch ichones Spiel. Erregung und Jersuhrenheit beherrichten beibe Mannichaften, die besonders im Sturm durch Ersuh beges, Umstellung gefdreicht woren.

geschwächt waren.

Wit dem Wind im Rücken greist Mannheim nach dem Anstahenergisch an und ist in der seigenden Zeit mehrsach in Frant. Durch seine guie Indermannschaft tommt Mannheime Andrest wiederholt vor das gegnerische Tor, doch seine sie Gorfiebe dater untgegen, auch werden viete Gorfiebe durch Abeleits unterdumden. Nachdem Rannheim zwei Edväke erzielt datte, die jedoch neben dem Tore endeten, kommt Ludwigshafen auf Josei schone Gitneckenen vor dem Mannheimer Tore wurden auf Speci schone Gitneckenen vor dem Mannheimer Tore wurden werdchoffen. Hierauf bricht Gutskeist, überraschend akein durch und sein kapiter Schut wird von Brouning gesede noch abgewehrt. Beinalde verhängnisvoll sitt das Tor der Göste wird ein Etrasstop für Ludwigshafen kurz von Halbielt; der vom Tore vordeigeschoffen. Bei vordeige kringt ein plästiger Eingeldurchtruch von July mit einern undaltweien Schut aus untartteidarer Kähe den Eindeinischen Die July und einern undaltweien Schut aus untartteidarer Rähe den Eindeinischen die Gührung. Der Kannyf ainmut jest beiberzeits noch mehr an Kundissvahelberen Schuß aus unmittelbarer Rähe ben Eindeimlichen die Göbrung. Der Lampf aimmt jest beiberfeits noch mehr an Wuchtigsfeit zu. Phönig Abernimmt bald wieder das Kammande, der Ludwigschafner Lorwöchter wehrt in der folgenden Zeit mehrfach in glangender Keiter, Schulzs Kante, der mit Aleiter seinen Play vertaufigt hat, wird vom Torwächter zur Ede abgewehrt. Während diese im Ans endset, wird ein weiterer Scholl für das Ludwigschafner Lor verhängnissen. Im Berlaufe desselden versänder Airsomer durch kniziere Spiel einen Gidmeterdaß, der von Rüffer zum ausgleichenden Tore verwandelt wird. Dehr beigen von Küffer zum ausgleichenden Tore verwandelt wird. Dehr beigen kannel, dech die Annel, der die Annel,

Die Mannichaft bes Meifters war mit Musnahme bes Sturms auf ber gewohnen guten Hohe. Leiterer lieh besonders auf bem linten Flügel manches zu wunschen übrig. Bei Ondregehafen war ber Tormächter der beste Mann. Ferner find die Leitemarn den rechten Bertelbigere und bes Mittellaufere befandere hervorgebeben Dem Sturm fohlte eine Triebfeber, ein guter Bellverfeller. A. M

Michael Bebeim, ein schwäbischer Meisterfanger.

(Bur 500jabrigen Biebertebr feines Geburtelages.)

Im Jahre 1418 erblidte zu Sulzdach in Würteemberg, einem tieinen Ort dei dem durch Justimus Accner und die "Weidertren" jovobe seinen Wein bekannten Sichtigen Weinsdorg, der Weder und spätere Meistertanger Michael Bedein des nicht der Weit. Seiner zu gedenken geden meniger seine dichterischen Erzegnisse Anlah, als vielmehr der Umstand, dah er die Reich jener späteren, weiten Reisterfänger-Generation in Schwaden eröffnete, die war nicht an die ältere mit Hertmann von der Aus, heinrig von Oftwolingen, dem Grasen Albert dan hobenderg uns. an Bedeutung der Läufige von der Plan brachte Michael Ledenn, der seinen Lannen der Auflacke verdauft, das seine Vorsebren am Böhren 3m Jahre 1418 erblidte ju Sulgbach in Mürttemberg, einem Namen ber Latfache verbautt, bag feine Morfebren aus Bobren Der den ihm Dogegen beben sein von 1471 en fedit beite Goar von 1471 en fedit Bruchftüde aus seinen zahlreichen Dichtungen erhalten, unter deren die eigentlichen Meistergesänge, die gefünstelt und in der Sprache und Form sehr roh sind, immerhin interessand Siedliche in den Betrieb der Meistersnigerei oder aus Reimsprecher Junft gemährten. Auch die destartschen Gedichte verdienen Beschung, well is sich bei den in Strophen gehaltenen "Goar, die Grischen der Ausgenzungen fandett.

Josef Bopper.

ber eritaunlich vielfeitige gentale Dentar und Lechniter amie — öftern als "Linteus" — fruchibere Schriftfester muche an 4. Takunar in feinem longjöhrigen Mohnit Mien ruffig und

rührig 80 Jahre alt. Seine weitnungreifende Weltsamkeit in großarug gemeinnühiger Monne dender feit anderthald Menschen-alten sein reiches Kilfen und ein defriedigtes Alügeln zu öffent-ficher Geltung, abme sind durch Kodlischige beitren zu kesen. Ziel und Sinn dieses völlig jeistjändigen Etrebers vergegenwärtigen die meisen ausführschen Litel seiner mitreichen Schriften, von denn nur einige hier seine Viellsitägteit besätigen mögen. "Das fie die nur einige hier seine Viellsitägteit besätigen mögen. "Das fie die nur einige hier feine Vielseitlafeit bestätigen mögen. Das Archt gu ieben und die Pflicht zu sterben. Das Archt ment eines neuen Stantsrechto", Flusteduit" (son 1880!) u. Sein weitelverdreitetes Buch (12 Auflagen) sind die vielsengegrissen Komm Brantalien eines den Kenlisten, sein testischen Komm Brantalien eines der Kenlisten, sein testischen Komm Kahrpfliche des Wingliche über Die ollgemeine Kährpfliche als Lesung der sogialen Frage", 1812 afchienen, aber erst im Weltsrieg durch B. Martus Auszug 1915 defannter geworden. Kürzlich gab Boppers Seldstbiographie" einen stiffelnden lieberblich über fein Kömpferlaben und mannigsatiges erfalgegefrüntes Wirken.

Kung, Mugt, Theater und Literatur.

Jünfzig Jeichnungen von Hane Thome,

aus ben fechalger bis neungiger Infren, find die neuefte fehr be-mertenswerte Erwerbung ber Berliner Melionel-Galerie. Die umangreichen Blatter entholten gut allermeift lanbicoftiiche Motive von biesfeits und jenfelts ber Ufpen und follen, fobnib bos geplante Lhorna-Jinmer fertiggeftellt wirb, gleich neben biefem in bem Rann, ber bie Rlingfer-Bilber aus ber ehemaligen Gregliger Billa onehill, jur Ausftellung gelangen.

Die Muriffo-Beier in Spouten.

In Seniffe miede bie Dreitunderijahr-Feier Muriffos in ber Barochinifirche Ste. Machalena feierlich begangen. Der firchlichen Feier wohnten ber Rarbinal und die Behörben, barunter bie Atabemis ber ichonen Klinfte, bei, die bas fieft angeregt harte. Rach ber Beier wurde ein von ber Atfabemie geftifteter Gebentftein enthüßt.

Deutide Muftigefellicheft.

The ber Beitfrieg ausdrach, ging bis "Indernationale Mustinefalicali", beren Berert Leinzig (vertreien burd des Belthaus
Preisten u. Kartel mar, in Trümmer. Schabe um die Zeltschrift
ter "I. M. G.", um die aelten Selle, die trop ihrer viellprachigen
florm so viel musikwissenschaftliche Unregungen geden. Rum haben
Berketer und Freunde der Austitsissenschaft eine deur i wie Musikgesellschaft gegründet die nicht allein der wissenschaftlichen Forfenns int Bebre, fonbern aus ber Bentiefting bes mufitatifden Lebene

dienen son Die neue, rein deutsche Bereinigung bat somit die groben Jiele der I. M. G. — deren Weltsengred zu Karls seine Woden vor Beginn des Krieges tagte, wieder aufgenommen. So Moden vor Beginn des Krieges tagte, wieder aufgenommen. So gift nunmehr, wie der Aufruf belagt, "alle fünsterischen und missen schaftlichen Bestehungen innerdalb des Gelietes deutschen Erfendung und Biten als Hauptstäde, Breslau. Halle. Beipzig und Kinn den gemeinsames Gand zusammenzeiglen. Beipzig und Kinn des Hauptstäder, Breslau. Halle. Beipzig und Kinn des Auspflichen find die naturlichen Jeipzig und Kinn der Spiede des Direktschungssiehten kiefer neuen Kunstpflege. An der Spiede des Direktschungssieht farmann Kreischmar, die Bereinigung von nustkalischer Wissenstaft und praftischen Fählgteiten vertretend. Sine Zeisschlich auch in Rannheim.

Friedrich Seebrechts "Sandrein" hatte unter Marterfreign Regle im Alten Theater zu Leipzig be-beutenden Griolg. Der Dichter murbe oft gerufen.

Salbmenausschrift bes Dujjelberfer Schnistelbaufes. Seft 12 be 16. Jakrgangs enthält einen bemerkenswerten Auffah bes hormisgeberd dans Frand über ben "Kampf nom Theater", bes weiteren Meinungbangerungen Seorg Kaiferb und Frang Berfels zu ber Frage ber "Juliunft ber deutschen Richne".

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

Theater-Nubrick.

Die beutige Borfiellung von "Die lustigen Bolder von Bindser denifier den ihrer denifier Dennen von Ernft Leopold Saud mie sie aus für den Allieutschen Aussigner Dennen von Ernft Leopold Saud mie sie aus für den Allieutschen Aussigner den Bertvendung linden, sind dereits mit großem Crisia vom Königl. Schauspielshaus in Dresden, den Stadtificatern in Jürich, Wiere, Kotibus, Mideobeim, Düljetbori, Dulsdung, Bonn, dem Schauspielshaus in Leivig u. a. ausgeführt. Sie werden im Verlag von Eugen Diederliche in Jena, von de. Stadt als Allbeutsches Theater gefammeit, im Druckerschen. In Un eres "Wiedergeborenem Caefar den Pelig Orderer das Biannenslickerlied nach elten Mestden komponiert.

Mabeinte für Jebermann.

Rachdem nunmiehr Dr. Martlaub von der Bortragereile an der Beftleont gurundgesehrt ist, fann die leider für einige Mochen unterdrochene Bortelungereihe über "Die Kunft der Gotif" tortgesehr merden. Heute Freitag, den 22. Februar, obenda 8 is Uhr, wird der Medrer die Nauptwerte der romanischen Sautnuft bei Rendelt.

Dials, Beffen und Hingebung.

Platz, Helfend a. d. Het. 21. Jebr. Ein Areisverband ber Blatz für die Hebung und Harberung der Schafzund der Schafzund und Farberung der Schafzund um Barberung der Schafzund um Barberung im Saabau gegründet. Die Verlammitung zu weicher eine 60 Interessent in deren Antivog Derr Regierungsrat Kohler aus Speper den Borst führte. Als Ebengaste waren verschiedene Bezirfsamtwänner, Tierarzte und Forstmeister erickienen. Tieraustinspettor 3 del ner aus Landou erkattete ein eingehendes Referat über die Rotwendigkeit der Beschaftung von einschendes Referat über die Rotwendigkeit der Beschaftung von einschendes Referat über die Rotwendigkeit der Beschaftung von einzehendes Referat über die Rotwendigkeit der Beschaftung von einzelt sie Bisse beschafte der Kach längere pedatte wurde der Kreisdere Schaftlichter der Kach längerer Dedatte wurde der Kreisderein Flatz gegründet. Jum Bassischen wurde kingeordneter Flanziger gewählt und zum Erspeichierer Tierzuchtinspettor Jekaner aus Bandau bestimmt.

Nachtrag jum lokalen Ceil.

Pollyeibericht vom 22. Jebenar 1918.

Gelbst mord vers und. Aus noch undetannter Ursache biffnete sich am 20. de. Mus noch undetannter Ursache biffnete sich am 20. de. Mets, nachmitiges 51% Uhr, eine 31 Johre alte Schreinersehefran von Weindein und dort wohnhaft im Abort des 1. Stockes im Hause P 7, 14 in selbstmörderischer Absicht die Bulseder der Unten Haus. Die Bebensmilde wurde unmittelbar nach der Lat von einer Hausdewohnern aufgefunden und mit dem Camilletswogen ins Allgemeine Kruntenhaus verbracht.

Das Geständnis des Raubmörders.

Beeibruden. 21 sebr. Die Rachricht von dem Gest an bents des Mandmörders Otto Gebhard hatte sich schon beite Stellt webbard bette sich schon sein Beitwoch Abend wie ein Laufsener durch die Stedt verbreitet, doch berweigerte die von der Bresse angerusene zuständige Staatsanwaltschaft noch am Rorgen des Donnerston jede Ausfunft. Doch wurden um diese Zeit bereits die ersten Einzelheiten darüber defannt, in welcher Weise der junge Gebhard zur Erleichterung seines Gewissens sein die find Rieiniste ausgestügeries Lügensisten durch ein Geständnis zum Dulemmenhand hendie Konneck werden. nes Gelvissens sein dis ins Kleinste ausgeklügeites Lügenspitem datch ein Geständnis zum Zusammendruch brachte. Darnoch wurde die von der Anklagebehörde bertreiene Ansicht. Das Geldhard es war, der unter dem Ramen Röwenthal im Kölner Hotel "Egreisjor acceilt habe, im vollen Umsanz desigtigt, ebenso das Gutachten von Gerichtschemiser Dr. Grass vannteim, der die vom fallchen Löwenthal in Köln hergestellten Schriftstäte mit einer seden Foerfel ausschliehenden Schwihkeit als von Gedhard geschrieden nachvies. Kant dem Todedurteil datte der Röherte in seiner Gesämmiszelle die vöchtend der ganzen Gerichtsvenhandung zur Schau getragene Kaltblitigseit weiter bewahrt. Er kannmerte sich zunächst gweis einer neuen Erklätung für das Verkötwinden Köwenschals an die von einem der Gerteidiger im Plädoner aufgesvenschals an die von einem der Gerteidiger im Plädoner aufges sundige sweis einer neuen Erflarung für das Bericheinden Admenkals an die von einem der Gerteidiger im Plädoger aufgesiellte Mutmazung, der Verschaunde könne am Einde ein Spion gesteilten sein und deskald den Siant Deutzislands von den Jügen geschüftelt haben. Gerren seiner Bereichtzungstaftif im Brozeh, für ihn günftige Segedniffe sover mit allerhand einleuchzenden Singelheiten euszuschmüden, suchte er diese Ausstellung nun dadung zu unterstützten, dah er sogar das angebliche Spionagedüre (Beder) angad, mit dem Lätventhal in Berbindung gesamden habe. Dadel hielt er aufrocht, daß dieser sich in der Schweiz in Sicherbott bestinde.

riner Ermathung des Lewentdal defiriti Weldard in seinem Gebandnis, jedenhalls um einen Totschlag zu konstruieren und damit der Todesstreie zu enigehen.
Kach Pretodulierung der Aussiage begab sich das Gericht in der Früse des heutigen Dunnerstag noch Pirmasians, um an Ort und Stelle die Gradungen nach der Reiche dorzunehmen. Die Beiche wurde dass nature gesodert. Das bedomernsmerte Opser Gedhands des eines henachdarten Garten, ungesähr 200 Schrifte vom Anders des Taters dennachdarten Garten, ungesähr 200 Schrifte vom Anders des Anters dennachdarten Garten, ungesähr den Schrifte vom Anders des Anters dennachdarten Garten, ungesähr von Schrifte vom Anders des Anters dennachdarten Garten, ungesähr von Schrifte vom Anders der Anters dennachdarten Garten, und beines Fingerringes die Berfänlichkeit seinen Die Totschriften vor. Jur gerichtlichen Cesstung der Angehörigen des Gelöteten nach Bertin überschlichen Verdenfahren. Alls reiner Indigienprozeh dei der den die der der Derbeichtligten Verdesstiltutet das Geld und die Leiche, sehlten, datte die Berdandlung große Ansmerksamsenten seiner Indeuend gegenüber den niederschundternahden Verdanfähren von Gertauffen der Dand base und bei zum Schling lengueie. Die Verleichtgung über die restlose Antslätzung der Ant ist daßer allgemein.

Deute depinnt in Saardrichen die Suche nach der gerandien Reschung einer beschand der Vand das und der Geband der Geband edensichen Reschung kann bei der Katern der Geband der gerandien Reschung aber der Dand das und der Geband der Geband der Vand das und der Vand d ebenfalls bas Raberen befchrieben bat.

Die Aeformen in Brenken.

Die Berautvoortung der Rationalliberalen.

2811, 22. Febr. (DIE. Michtamilich.) Bur Ablehnung bes 3 ber Bahlrechisporloge ichreibt bie "Rolnifche Beitung" Das die Regierung nach allem, was vorgefallen ift, sich fügen und des gleiche Wahlrecht fallen lassen mird, erscheint als ganglich ausgeschlossen. Sie muß und wird bis zu Ende geben, das Parlament auflösen und durch die Entscheibung ber Bahler über bie testamentarische Hinterfalfenfc des Dreiffaffenparlaments binweggeben. Mit lebhaftem Bebouern stellen wir fest, daß, wie es icheint, ein großer Teit der Berantwortung für die gestrige Entschließung auf die nationalliberale Partei füllt. Diese der Resorm widerstrebenden Nationalliberalen nehmen damit eine große Berantwortung auf fich. Denn ibre Haltung wird vielleicht

Runft und Wiffenschaft.

Mas bem Mulifteben.

Muf Becanlaffung des Muswärtigen Umtes unternimmt bas Berliner Blüthner-Ordelter unter Leitung feines Dirigemen Joui Scheinpflug vom 4 bis 16. April eine Rongertreise nach Aumanien und Ungarn. In Buforest sinden 8 große Symphonistonzerie flatt, in Osen-Best zwei. Die Brogramme enthalten Werte von Best-tern, Brahms, Wagner, Strauf, Schillings, Schringflug. das Echidial der Bartei befiegein und bem Bateriande, bas über allen Barteten ftebt, nicht jum Seile gereichen.

Das Zenfrum jum negen Wahlredyt.

m. Abln. 22. Jebr. (Priv-Tel.) Bur Ubstimmung fiber die Biabireform im Hauptausschusse feineibt bie "Rölnische Boltsutg.": Die Ablung der vorliegenden bebeutungsvollsten Frage, die das preußische Abgeordneienhaus beschäifigt, wird nicht leicht sein, aber sie wird sich nach der Haltung der Aglerung nur in der Richtung der Sicherheiten sinden lossen wie sie der Anthony der Aglerung nur in der Richtung der Sicherheiten sinden lossen wie sie des Zentram die seizt verlangt dat. Die gestrige Abstimmung ist eine erste Ensicheidung, mehr Bedeutung kommt ihr nicht zu, die Entscheidung wied erst in der zweiten oder vielleicht dritten Besung fallen. Es wird, wie wir ennehmen, die dahin doch noch zu einer Einig ung zwischen der Regierung und einer Wehrheit des Abgeordneienhaufes kommen

Lette Meldungen. Englifch-öfterreichische Berhandlungen?

c. Don der schweizerischen Grenze, 22. Febr. (Pr. Tel. g. K.) Die Schweizer Blätter berichten: Der Secolo melbet, daß der Deputierte Modifiani solgende Interpellation einreichte: Ist es richtig, daß der englische Minister Balfour im Unter-haus erklärie, daß England im verslossenen Dezember in der Schweiz mit Desterreich Berbanblungen pflegte und wie beurteilt der Minister des Meußern diese Angelegenbeit? Ferner fragt der Interpellant dei dem Minis fter des Aeußern an, ob es mahr fei, daß England bei der ufrainischen Republit einen Botschafter ernannt habe, und wie diese Tatsache von ihm beurteilt mirb?

Die Borrafe in der Ufraine.

m. Köln, 22. Febr. (Briv.-Tel.) Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Rach den neuesten bier vorliegenden Melbungen scheint ich die Nachricht von dem Soldstmord Kaledins zu destätigen. In der Ufraine sollen die melsten größeren Städte und Eisendahnknotenpunkte in der Hand der Bolschemikt sein. Kiem soll unter der Bolschießung der Bolschemikt, stank gestitt en haben. Was die Borräte in der Ufraine anbelangt, so lind Angaben eines ufroinifden Oberften bie noch aus Jahre 1914 flammenben Getreibevorräte so groß, baß bie Boliche-wiften schon wegen ber schlechten Bertehroverhaltniffe nicht in ber Lage sein mürben, sie abzuschichen.

Die Polen und die Unabhöngigen Soziafiften.

Die Polen und die Unabhängigen Sozialisten.

[5] Berlin, 22. Hebr. (Bon und. Berl. Büro.) Der Hauptausschuß dat gestern in langer Sihung den Friedensvertrag mit der Ukraine durchderaten und ihm schließlich zu gestemmt. Rur die Unabhängigen Sozialdemofraten haben dogegen gestimmt, und die Bolen an der Abstimmung überhaupt nicht teilgenommen. Dazu schreibt die "Korddenstägen sich durch der Allgemeine Zeitung":

"Die Polen hoben sich durch ihr Kernbleiben von der Abstimmung sowohl vor einer Inkonsequenz wie nor einer krosen politischen Undankbarteit hiten wollen. Ihr Verndelen ist nach den Ereignissen der leiten Tage zwar ertürlich, aber keine swegsent in dulb dar. Sie hoben sich domit außerhalb des beutschen Volkes gestellt, und werden ihr Bechalten einst vor der Geschäche zu rechtsertigen baben. Weit schärfere Verurteitung nach verdient die Holtung der Unabhängigen Sozialdemofraten, die sich nicht nur außerhalb des deutschen Kolles stellen, sondern in affene Gegnerschalb des deutschen Kolles stellen, sondern in affene Vergrüßen der Jau ihren Bollsgenossen Seidsgeschläckett als die Mooftel des Friedens kunneln, sanden ein mephistophelische Becanügen, dem Frieden gemissen die Tür vor der Kale zuzuschlagen. Ein Kild so geringe Jahl ihr Botum eine teere Demonstration diest, eine ebenso leere und nach wirkunge lengen Verlagen Richte der Und die Abe Untrucht der Einstein Richte Frieden gemisser der Universitäte des war, über die und die in Richte Frieden Bestern wie die Rollen der Welle kannele ihrer Andänger jeht dinter Erfänge es war, über die kannele ihrer Andänger jeht dinter Erfänge so war, über die hande ihrer Andänger jeht dinter Erfängen der Well kennelle Verlagen Richte Gestängen der Frieden Richte gegelicht dat. Im Plenum des Keichstagen wird wen hosse auch das ein einer Gestellen.

Der Sehed und der Jiste.

Der Schrei wach ber Flotte.

m. Abin, 22. Jebe. (Prio-Tel.) Zu bem jüngsten Bocstoch beutscher Torpebodoote im Konal bemerti die "Kölnische Zeitung": Man dars annehmen, daß dies mit dem U-Boot-Krieg in Berbindung steht. Wahrscheinlich haben die Ersolge im Kanal stäreree Ueberwachung dorthin gezogen und die haben wir nun hinweggesegt. So leicht zu ersehen ist sie nicht, denn wir wissen ju, wie knapp man So leicht zu ersehen ist sie nicht, denn wir missen ja, wie knapp man in England an Abwehrschraftzeugen ist, und daß der Hieb gesessen war aus dem Schreit nach der Flatte. In, wenn man de unten mehr Flotte einsehen will, uns kann es recht sein. Wir möchten sie gerne da unten haben. Die Schen vor dem Flotteneinsah hat nie dei uns gelegen. Wir haben gegen die Bewachung Seestrefträfte eingeseht; kommen stärtere, werden wir auch mehr einsichen konnen, denn wir haben nie daran gewoelselt, daß ersalgereicher U. Bootstrieg, lo gut wie Abwehr leisten Endes auf der Flotte allein berusan. affein beruben.

Junchmenbe Unruhe in Griecheniand.

r. Bon ber femeigerifden Grenge, ID. Febr. (Brin. Rel. g. R.) Der Corriere bella Gera' melbet aus Athen, Die griechifche Re-gierung babe an die rumanische Begierung eine Rote gerichtet. Die Borgunge in Josip wurden auch die griechische Frage beein-flussen. Die griechische Robilisierung bat die Actigseit best ru-manischen Decres als selbstberständliche Borgungebung gehabt. Aufolge ber gunebmenben Unruhebewegungen in Griedenlond, Die burch feindliche Agitatoren veranlagt wurden, feien bieber 8000 Mann im Biraus und anberen griechlichen Dafen nelanbet worben.

Biffidebiffintur Robertions?

r. Ben der schweizerischen Grenze, 22. Jebr. (Be-Tel. g. R.) Die Schweizer Blütter berichten aus Ralland: Rach einer Welbung des Socolo aus London fordert die Morning Post eine Militär-diktatur Nobertsons und nennt dabet als guffinstigen Butrer ben Barlamentsvorfibenben Bemiber und ben Buren-

Die deutschen Jivilgefengeven in England

Derfin, 22 Febr. (Bon unferem Bertiner Baro.) Bon bem kibgeordneten Det ich er ist folgende turze Anfrage im Reichstag eingegangen: Ueber die Behandlung deutscher Zioligesangener in Kongentrationstagern Englands und seiner Kolonien liegen gabireiche Rlagen und Sifferufe vor. Oft ber Gerr Reichstangler bereit, Austunft gu ertrifen, ob und welche Schrifte in jungfter Zeit von beutscher Seite unternommen worben find, bas Los jener beutichen Geangenen gu bellern?

Die gerichillobe Berfolgung Sumberfa.

Baris, 21. Febr. (Prin. Lei.) Rach bem "Temps" wird ber Militargouverneur von Paris vom Senet bie Ermach-tigung gur Brefolgung von Charles humbert verlangen. Das neue Berlangen wird gestellt wegen Einverständnis mit bem Geinb, ein Bergeben, bas bem Mittidigericht überwiefen merben muß.

Was Biellen verlprochen murbe.

e. Bon der schwelzerischen Gernze, 22. Jede. (Briv-Tel. g. A.) Der "Servio" meldet: zur Beratung des sozialistischen Friedens-antrages ist eine neue Geheimsichung der Kanumer vorgesehen, in ihr mird Delando dieher nicht veröffentlichte neue territoriale Zulicherungen an Statten von den Müllerten befannt

Musjahlung ber Tenerungszulagen au im Jeft flebende mittlere

× Karlörnhe, W. frebr. In der letten Sipung der Krummisten für Ernahrungölengen der 2. Krummer wurde, wie wir nach erfahren, bei der Beratung des Abeld 1 der Regierungsdensischtlicht über die Kriegdmahnahmen von einem Abstardmeinen ben fortigen. Bollspartel darauf hingewiesen, das andreiche Beschwerden von verdeinstein mittleren Genmen, die im Beibe ürden, vorliegen, dahlugebend, dah dies Beamten bei der jepigen Regelung feine Teuerungspulagen erdeiten. Der Berireter der Regierung erflärte bierauf, dah sich die Regierung vorliegen Romen, dah fich die Regierung vorlie mit dieser Frage beschlitigt habe, und dah in den nächten Tagen eine Adanderung dieser Serordnung zu erwarten sel, wonneh die großen Odrien beseitigt und nuch bielenigen Beamten, die fich jept bemachteitigt fühlen, die Kriegsgulagen auf Grund der neuen Verordnung besomnten würden.

Handel und Industrie.

Berliner Mandels-Gesellschaft,

Berliner Mandeln-Genellachatt.

Berlin, 21. Febr. (WTS.) In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrats der Berliner Handels-Genellschaft ist der Abschluß für das Geschäftsjahr 1917 vorgelegt worden. Die im Geschäftsjahre 1917 abgerechneten Gewinne stellten sich auf M. 16 294 424 green 14 700 358.03 im Vorjahre; hiervon entistlen auf Zinsen und Wechsel M. 11 181 771 (1916: M. 10 399 322.32), auf Provisionen M. 5 112 653 (M. 4 397 035.71). Abzusetzen medt Verwaltungskooten einschließlich Kriegelasten M. 3 145 126 (Mark 2 728 907.05), Steuers M. 1 055 277 (M. 1 114 577.50), sowie Pensionskassenbeiträge M. 229 210. Nach Abzug dieser Posten bleibt einschließlich der Vortrags von M. 1 500 050.53 ein Reingrewinn von M. 13 355 461 (1916: M. 11 018 114.30) verfügbar. Auf Aufrag der Geschäftsinhaber hat der Verwaltungsrat beschlossen, vorbeihaltlich der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversamshung die Dividende für das Kommandikapital von M. 110 000 000 auf 85 (8 v. H.) festzusetzen. Nach Abzug der Gewinnunteile verbleiben M. 2 688 195 (M. 1 500 050.53) als Vortrag auf nebe Recknung. Die Bilanz der Berliner Handels-Gesellschaft vom 31. Dez. 1917 webst folgenede Ziffern auf: Aktiven: Kasse M. 14 155 510, Reports M. 5 467 679, Wechsei M. 133 718 913, Anleiben des Reichs und der Bundesstnaten M. 33 805 939, Effekten M. 21 254 954. Konsorthalbestinde M. 3 011 867, Schakduer M. 377 844 048 (davon Mark 16.4 Mill. Nostro-Guduben und M. 321.6 Mill. gedeckte Schuldoer), Bankgebände M. 8 750 000. Genantsumme der Aktiven: 645 517 636 Mark. Passiven: Kostensudifkapital M. 110 000 000, Reserves M. 3 4500 000, Akzepte M. 4 7 302 334 (davon M. 32,4 Mill. gedeckte Schuldoer), Bankgebände M. 8 750 000. Genantsumme der Passiven: 645 517 636 Mark. Die Genacalversammlung wird auf den 6. März 1918, vormittagen 11 Uhr, einberufen werden.

Emtermationale Export- mad Resport- Abt.-Menellsochaft. mittagn 11 Uhr, einberufen werden.

Internationale Export- and Import-Abt.-Senellsobaft.

Wien, 21. Febr. (WTB.) Zwinchen der Anglo-Oesterreichtnchen Bonk, der Bodenkreißt-Anstalt und der Krodi-Anstalt für
Handel und Gewerbe ist eine Vereinburung zwecks geneinsamer
Grändung einer Internationalen Export-Aktien-Gesellschaft in
Wien mit einem Aktienkapital von 15 Millionen Kronen zustande Wies mit einem Aktienkapital von 15 Millionen Kronen mutande gekommen. Diese Geseffachalt wird mit der gleichzeitig seitens der Pester Ungarischen Kommerzielbank und der Ungarischen Algemeinen Krodithank mit einem Aktienkapital von 10 Millionen Kronen begründeten Internationalen Export- uhnd Import-Geseffschaft in Budapest in ein Iremationalen Export- uhnd Import-Geseffschaft in Budapest in ein Iremationalen Export- uhnd Import-Geseffschaft in Budapest in ein Iremationalen Export- uhnd Import- den befreundetest und neutralen Staaten befrassen und nach Eintritt normaler Verfalltriese resp. Aufmahme des freien Handels auch dem Import von Robstoßen ihr Augenmerk zuwenden. Die zum Konzern der Kreditanstalt gehörendes Exportfarmen Aloia Schweiger u. Co. G. m. b. H., Austro-Orientalische Handels-Aktien-Gesellschaft und die zur Interessenschäfte der Anglo-Gestelschaft vorm. A. Janowitzer werden ihre Tätigkeit einstellen und die Geschäftsteistangen und Organisationen dieser Firmen werden auf die neue Gesellschaft übergeben.

B u d a p e a t. 21. Febr. (WTB.) In den Vorstund der neu ge-

Budapeat, 22. Febr. (WTB.) In den Vorstand der neu gegründetel Internationalen Export- und Import-Aktien-Gesellschaft
wurde das Magnatenhausmitglied Adolf Ullimannan ist Vorsitzender, Philipp Weiß als siellvertreiender Vorsitzender gewählt.
In den Vorstand traten ein Julius Kelin, Baron Paul v. Kornefeld, Dr. Engen Reuß, Dr. Emil Stein, Hofret Senuel Stern;
als Geschäfteführende Direktoren sind Dr. Eugen Reuß mat
Vittor Schnabel in Aussicht genommen. Als Zweck der Gesellschaft wird bereichnet, nach Beendigung des Weitkrieges den
Kanfleuten die nösigen Kredits zur Verfügung zu stellen und zwar
in einer Weise, die eine Kontrolle der einzelnen Aktionen erunöglicht.

Wisner Wertpapierburse.

Wien, M. Febr. (WTB.) Da spekulative Käufe die genteru Wien, Zi. Febr. (With) Du spokulative Kaule die gestern unter dem Eindruck des russischen Friedensangebots vorgenommen wurden, beim Publikum keine Gefolgschaft gefunden haben, hat die Börsen at im mung eine merkliche Ernüchterung erfahren, um so mehr, ab die Zurückhaltung des Berliner Markies allgemein enstmachte und die Ausführungen des deutschen Staatssekreiters von Köhlmenn Reserve veranhißten. Die wenigen Umslitze in der Kusinse vodzogen sich anlangs zu beinamteten, im Vertaufe zu schwächeren Kurten, Einen verhälmismäbig stärkeren Rückschlag erliften Rückungs- und Montamktien sowie türkische Papiere. In den Schmalten trat für einzelne Schiffahrts-, Elektrizitäts- und Zunfarfabriksaktien Interesse bervor, wogegen Zement, und Papierlabriksaktien augeboten waren. Der Anlagemarkt blieb ruhig. Die Bürge achloß in lustfoser Hallung.

Lotste Handelsnachrichten.

Berlin, 21. Febr. (WTB.) Der Jahresabschluß der Leipziger Werkzeug-Maschiesalsbrik vorm. W. von Pittler weist einen Reingewinn von 2 664 105 M. (gegen 2 354 838 M. L. V.) auf. Für Kriegsgewinnsteuer wurden 1 020 000 M. (gegen 535 000 M. L. V.) zurückgestellt und eine Dividende (wie L. V.) mit 30% vorgeschlagen. Auf neue Rechnung wurden 368 010 M. (gegen 205 553

Mark im Vorjahre) vorgetragen. Hamburg, 21. Febr. (WTB.) Der Auftickinrat der Ham-burger Straffen-Eisenbahn-Geselbschaft beschloft, 10 % Dividende vorzinschlagen.

Pepaletation value Sinche	12 12 13 20.				11. [22.		Remerbusper	
Wintegen*) Keki diazan Germbota Reine Keth Kath Kath Vest Neckatt Lassheim	1.00 1.00 1.00 2.11 0.45 1.00 1.00	6,00 1,00 2,30 2,31 1,00 2,34	0.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00	9.77 1,50 3,58 5,31 6,50 1,40 2,51 8,51	0.00 1.00 1.00 2.00 0.05 1.40 2.00 2.00 2.00 2.00 2.00 2.00 2.00 2	11000	Abonds 6 the Enclose 2 the Enclose 2 the Enclose 7 Out F -0 12 the Varia. 2 the Santa 2 the Santa 2 the Santa 2 the Santa 2 the Varia. I the Varia. I the Varia. I the	

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Vorans.

Unbetagier Bushdruck wird syrtchtiles vertally 23. Februar: Wolkig, tella helter, strichweise Niederschlag, nacht#

24. Fobruar: Wolkig; tells Some, Temperatur wenig verändert.

25. Februar: Wenig verändert.

26. Februar: Wolkig, Niederschlag, ziemlich milda. 27. Februar: Kaum verändert.

MARCHIVUM

Briefkasten.

Muttagen opne collionbige Soreftenungabe und Bertugung bes legten Bequestausweifes merben nicht bennemortet.

legien Beque deuterbeited werden nicht kenntwortet. l

Veier W. Jören Bünfchen dürften moht solgende Fachblätter
tulsprechen: Das Eupaig. (71).

Die Deilanhalt, Leipzig. (71).

Die Deilanhalt, Leipzig. (71).

Die Deilanhalt, Leipzig. (71).

Die Deilanhalt, Leipzig. (71).

Biener Knahltim-Induskrie, G. m. d. D. Werfin Sch. (6.

Biener Knahltim-Induskrie, G. m. d. D. Wien VII. — Franklurter
film Compagnie, G. m. d. D. Franklurt a. R. — Erweck-Him Co.,
Greidarg i. B. — Film-Compagnie Vanius & Unper, Verlin Sch. (6.

Lounch-Jilm-Comp., Derlin Sch. (6. — Denliche Gerroscop Gesch-Gott, Berlin Sch. ed. — Nordliche Film-Compagnie, Coin, Reumark.

Redier-Violage, Verlin. (80)

G. M. I. Dezäglich des Wortes Casualty besteht ein Irrtum
Ikresseins. Der Andernd bedeutet daß der Beiressehe durch Unfaß
In Lode aekempen ik. — 2. Der Ori Dowlingham sindet sich in keinem
Serzeichnis. Fragen Sie beim Koten Kreuz, das Ihnen den Tod
mübrie, nach der Lage des Ortes. (64)

D. R. Bon einer Erbögung der Gelangenentsbuung ist und
sichts befannt (14)

M. W. Die Stöglichfeit, daß der Aleine im Undetrackt seines
kehteres Sotdar wird, balten wir kirrt ausgelchiossen. Amch die RilliRechamten-Louisaliu wird leider nicht für ihn in Frage Lommen. (67)

E. B. Ja, allerdings findet die Ersedigung ber Angelegenheit erft nach dem Rriege katt. (78) O. D. ib. Wir lonnen Ihre Anfrage leiber nicht beantworten. (84)

(84)

N. O. 1800. Machen Sie eine foriftliche Eingabe an das Kriegsunterftägungdamt Schweyingen, (20)

N. So. 180. Ja. Sie haden eine Verechtigung auf diese Unterhildung. Od lie Ihnen seit Andbruch des Krieges gubiedt, tommt auf die Verhalinisse am. Die wenden bit am desten versonlich an das Kriegsunterflühungsamt, Allie Spartalle. (20)

L. D. 1. Bei der Verechnung tommt es auf die Belastung an, für 180 Mart sind 11 Bsg. in zahlen. — 2. 200 Mart. (20)

D. D. Ihre Anfrage richten Sie am zwecknähigken direst an den Steuerkommisser, Spiede, der die gerignete Sielle für solche Antragen ih. (80)

fragen ib. (80) R. Gie wenden fich um beften perfonlich an die Sinterdie-benen-Garforge (N 2, 10), mo Gie bie gewunfigee Ausfunft gern er-

106; 2Bir tonnen leider Die Marelle eines folden Mugtes

nicht angeden. (35)
180 G. Brage 1 und 2: Sie molien fic direkt an das Dand wenden, — Grage 2: In. (72)
180 (3). Die Abrese ist nur durch Mochklittern seitzuskellen und Keld Ihmen zu diesem Iwoch der auf unserere Abedation ausliegende Jaszikel genne zur Versägnung. (78)
Anderbeit. Jur Vermittlung von Deim Rahardeit wollen Sie hich mit einem Autrag an die Arte auf Urfars ewenden, dem unter Umfähnden kaitzegeben werden lann, auch wenn Sie keine Kriegdunterflühung deziehen. Eine andere Vermittlungsftelle können wir seider nicht nennen. (64)

190 9. Ca. Der Beruf ift febr anftrengend und peraniwortfic Wir murben ihnen nimt bagu rafen, ba er gwelfellob ichabigeno auf ihre Gefundbeil elastirten bourde. (Oh)

Ihre Gesembheil einwiesen baurde. (Od)

2. B. 1. An der harbe und im harber liegt es nicht, wenn der Stoff fraus bleicht. Es ih die Erscheinung nieimehr auf die Eigenschaften des Lepteven zuruckaulübren. 2. Der Uedelkand läßt sich im Privathausbalte schwere bestehung ab. (42)

R. Heiden. D. Weit verweisen dinschilich Teuerungspulage sür Seziebet von frausiberneuten auf die Rotis in Rummer 71 unseren Ausgade vom 12. Hebruar (Kittagsblatt).

Heiden ein fand und die Kolis in Rummer 71 unseren Ausgade vom 12. Hebruar (Kittagsblatt).

Heiden ein fand die Fraue fan Der angendickliche Teuppeniell, wo Sie sich besinden. — Frage 2: In. — Brage 8: Sängt von der Eusschlichung des Chelarsies ab. (Td)

Heiden des Chelarsies ab. (Td)

Heiden nur von der Kronprinzehla Stift in und nichts bekannt.

Wir wissen der im Felde kedenden Kriegsteilnehmer in Frage kommt.

Inierkäusungsgeinste find mit der Beseichnung, Kriegskinderspende an die Ervalfangte der Frau Kronprinzehla, Dotsdam, Kruer Gunder an die Ervalfangtei der Frau Kronprinzehla, Dotsdam, Kruer End

an die Privatranger ver gent keinen Jonen "Die Körsengeltung", die Gergenal Sch. Wir empleiften Jonen "Die Körsengeltung", die Sie an niederem Preid von dem Gekreinfat der Manndeimer Produktendorfe beziehen können. (1861)
Ar. ibi, K. M. Ein Gefuch dieser Art können Sie als Soldat keid nur an Ihre nächte vorgelehte Dienkfiede richten und das wäre die Lompagnie. Von Jukändigkeit des Urlaufs kann keine Kodsjein, vielmehr ift dies eine Vergünstigung, die sebem Goldaten gemahrt werden kann. (1861)

Deutsche Bereinsbant.

Die Atrianare ber Dentigen Bereinsbant werben

hiermit gur achtundvierzigiten ordentitigen General-etrfammiung eingeladen, welche am Mittoch, 20. Märg 1918, vormitiggd if Uhr in Franklurt a. 28. im Bankgebände, Junghofter, 11., hittlinden wird.

im Gafthaus werd.

Lages Draung:

I. Bericht der Direktion über das Geschäftstader 1917.

I. Bericht des Auflichtendes inn Genegemann den Geschäftstader 1917.

I. Bericht des Auflichtendes inn Genegemann des Auflichtstates in Jahre 1917 erzielten Keingewinn gemäß & 30 der Ciainten.

Reumaht von Kitzliedern des Auflichtstates.

Reumaht von Kitzliedern des Auflichtstates.

Diejenigen Gerren Kitzinärr, weiste an der Genegewinn gemäß & 30 der Ciainten.

Reumaht von Kitzliedern des Auflichtstates.

Diejenigen Gerren Kitzinärr, weiste an der Genegewinn gemäß haben worden erziehe gegebert amming teilnehmen wollen, merden erziehe dangenannten Gielen, den Laiston ohne Rägel mit Genegewinnen gestellte Es find Tag- und Abendünnben. Auflichten bei in die in dangen der Edulfinder teilnehmen. Preis is Mentlichten und der Mentlichten der Mentlichten

dantig:
Deutsche Bereinsbank, Franklurt a. M., Teutsche Bereinsbank, Filiale Deutsche Bereinsbank, Franklurt a. M., Teutsche Bereinsbank, Filiale Deutsche Bereinsbank, Filiale Deutsche Bereinsbank, Filiale Deutsche Bereinsbank, Filiale Deutsche Berlin, Berlin, Berlin, Franklurt & Co., Gentla, Deutsche Berlin, Berlin, Berlin, Filiale Berlin, Deutsche Genesidert & Co., Gentla, Derren Gebrüber Beiten, Oonan a. R., Derren Gebrüber Gertin, Tredduct Berlin, Bepreiser Berlin, Franklur & Co., Gentla, Derren Gebrüber & Co., Maine, Abein, Erebtschen, Franklur & Die Leiterin.

Areusand, Afgem. Deutsche Gerbinanklur, Schule, Gereinsbank, Einstgart a. deren Berlanklur, Bartiem, bergifde Bereinsbank, Einstgart a. deren Berlanklur, Bürtlem, bergifde Bereinsbank, Fünden. Bentenanklur, Giutigart, Oerren Karena Berlie & Co., Bietigart, Oerren Schieder, Berlin, Stattland Berlin, Berlin, Berlin, Berlin, Breiten, Breite

Tuchschuh-Kursus im Gafthaus Gberieburg, A. 2, 26, Maunheim unb Gnithaus jur Reichellogge, Mittelftraft, Redarvorftabe,



Bel ARRAS, Q 2, 10 20

und sied stets Zöpic nowie alle verkommonden Haarn-nut Lagor Zöpic beiten zu den billigeten Preisen Her Verarbeitung kommen zur reine deutsche 2007. Francokanse.

Kunsthandlung und Vergolderei Bildereinrahmung Kunstnewerbliche Werkstätte

YOU Josef Thomas, M 4, 1. Meiner werten Kundschaft sur geff. Nach-richt, das ich unter

Nr. 161 am Telephon angeschlossen bin.

Halfe mich melner geehrten Kundschaft bestens empfehlen.



für Industrie, Bäro und Haus.

Unübertroffeneklebkräftige Qualität. Hellfinssig, schmiert nicht, schlägt nicht durch

Henkel & Hannover 9.

Fabrik chem. - techn. Produkto, 20a Probekannen von 5 oder 10 kg, per kg Mk. 2.50.

Sile Sile 直3 Amiliches Derfündig Großberzoglich Badishen Amtsbez Freitag, den 22. Jebruar

diebelichem Sitze geschertt, für Rechnung von An Einbergern erworden merden fallen.
Der Borickeillen der Abi, 1, 2 ein Erwerd im Weiter der Borickeillen der Abi, 2, 2 ein Erwerd im Weiter der Borickeillen der Abi, 2, 2 ein Erwerd im Weiter der Borickeillen der Borickeillen der Berting diech, Dem Amstellnern Rechnung ein Erwerd der Breiten Beschnung von Amstellnern Rechnung foller Benitzte der Beschnung abseten Berting geber in Benitzte der Bei Berting ab den der Berting Erwerte durch folgen Beschnung geboren Bei Gestellichaften oder für Rechnung solcher Beite Gestellichaften oder für Rechnung solcher Beite Gestellichaften der für Rechnung solcher Beite Gestellichaften der für Rechnung solcher Beite Berting der Beite Berting der Beite Beiter Rechnung solcher Beiter Beite Beiter Gestellich gunn größeren Teil Ausständen.

in principal of the part of the Corolomna of the Corolomn

le Beroehnung tritt mit dem Tage i ig in Kraft. Der Melhetangler destinnt in weisben Umfang fir auber Kraft tri a. den W. Innung 1919. Der Reichklen genicht. Diete abens

(At. 1922). Seinkingsagung, berreigen Berkehe un kung von Rauffegruchpelfen, ins Andard, in Der Einnestul hat auf Grund bes f. 2 der Gere febre der de Grandligung des Eunschreite auf ein graftspalliden Raunspanen neht, dam a. August 1924 in inden:

Ler Beauftragte ber Beinirekerfammfung, dern Berner Berner Benfehaß in Nannheim und die beitschen und der Afflichenbeim fragen Rusten ber Gerne merben, maßen alfenkelbenden fragen Rusten der Gernefmen auf Wauflig der Dernefmen auf Wauflig der dernefmen auf Raniff gern der Gernefmen auf Raniff gern der Beine der Beine auf Raniff gern der Beine der Reinen der Ben der Ben der Reinen auf Raniff gern der Reinen der Reinen der Ben der Reinen The antifficient Coff. and Transcructured Corners of Co The secretary is any of ass Westernam as Service in the the sealing of Service in the second of the and the Zang service with the second of the sealing of t nom R. Jebruar 1918 (Nelika-Teleka, gelakun, Deterbung itili mil den Tage der geben aufgeboben.

e Reuth nationalen beit Kage der Wertlichung in Kraft. Der Reichkung, in der Reichen Limitate befinnet, waren und in meiden Umfang lie außer Keaff fritt, den 17. Januar 1918.

Der Reichen Linitationalen.

Der Reichen der Aufgebor.

Der Reicher von Stein.

Artegenulicht für Dete und Jeite, ichten inbauverielge für Commeralfelichte. Anbauverinige

ben 12.

No.

Breit.

filte Commertilden, geinbatter, Mohn nub-tal werden außer den lohnenden Anahmepreklen lächengelagen für Senf außerdern öhne üner Dreife-ämie genöftel. Der Begug von Anmenfal für ndarer wird vermittell. Im Berührengium Bo-n finne is nach der Gegend, der Anden jawodt n Alloften und Rohn, als von Tailer und Senf Röhered über Abfeligt der Andenvertrikze und

for (Nr. flux) Befanninachung, britelitad Beräube no rang von Alben ober laubigan Geläsildantellen ber eine nab Bianamigalfahringelessidabten ind Angland.

Nom 20, Januar 1918.

Are Hundekul bul auf Grund des 3 des Ge-nig fres aber die Armäcklung des Bundekteld an mitikafälichen Alabandunen des Bundekteld an mitikafälichen Alabandunen ale, vom 4. Angulf er aber 1920. S. 1877 folgende Bergebung ce telinelle non einem Tenligen oder von fige Gelfglibanielle deutliger Ges. oder Binnenverliftigit mit infandischen Sige an fins fige Gelfglibanielle deutliger Ges. oder Binnenverliftigit mit infandischen Sige an fins finst einem Tenligen oder von einer Gelfündlich wir
dereinagen der die Eberpfligtung zu einer einem Tenliften ober der einem Serfliche mit
deretragung begründlich negelen fall, hab infamblichen Gige an finstliche der Begründlich mit
deretragung begründliche der Begründlichen der
Berenflichen der Gelfündliche Begründlichen der
Tenliche der der Gelfündlich der Begründlichen Begründlichen Begründlichen Begründlichen Begründlichen Begründlichen Beite gebent werden, en Enfallzeber Best der koner Gelfülltaniete Der begründlichen Mit.
Tele bedaut werden, en Enfallzeber Best der koner Gelfüllgelt mit fa-

The Bundeftal hat and Grant set 3 2 des Ge. sept and Grant set 3 2 des Ge. Grant set 3 des families des finites des 1997 les families des 1997 les families des 1997 les families des families des families des families des families des families des families et le families des fam

MARCHIVUM

Te Unusperie: 1 :

Officierschepaar sucht Anfang Mai - Ende April Habb

möldierie Wahnung

mit lifeche.
Angebole mit Preisangabe unter J. C. 152
an die Geschäftsstelle.

Wohnung pon 5-4 Bimmer und

Verj. zum 1. April od. f. Min geloch. Han Anged in. Preikang, ech. n. D. P. 144 a. d. Geich. Wolssung mit 3 cim-

mer, Babeilm ser u. Menn-farde per April, Wat ju mieten gefucht. Ung. und. B. X. 45 a d. Gefc. 2212

2 möblierte Zimmer

(Rabe Tatterfell) gefudit. möglichi Telphonousaini. Elefer. Vial. 2207

Wing, mit Preisongabe

Braupaar in dit per 1. April ober lodier

2 bis 3 Zimmer-

Wohnung

in gutem Danie. 3272 Angebote nut. C. II. 67 an die Geichatistene.

Mietgesuch.

Innges Chep. fucht per April gus 3008

mobil. Webn- and Sabintzim.

event, mit leerer Kammer und Küchenbenitzung im Zeutrum der Gladt. Aug. unt. C. Y. 74 an die Geschäfteltelle.

In Kalertal 3-Zimmer-Wehung

Statt besonderer Anzelge.

Meine geliebte Fran, unsere herzenegute Mutter, Techter, Schwester und Schwigerin

Anna Walter geb. Röser

55 Jahre alt, ist infolge der beim letzten Fliegerangrif er-littenen Verletzungen unserem gleichfalls dem Fliegerangrif zum Opfer gefaltenen lieben Kinde

Hans

1 July 4 Mounte mit am 20 Februar, abends 10 Uhr im Tode

Die Beerdigung undet am Sametag, den 23. Februar, nachm. 3. Uhr, das Scelenami am Montag, den 26. Februar, vorm. 7,10 Uhr, in der Jesultenkirche statt. MANNHEIM, den 22 Februar 1918.

Johann Walter z. Zt. im Feld u. Kind Liselotte Bobotte 25ser Wwe Familie Anton Roser.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme sowie für die reiche Kransspende sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Mannheim, Februar 1918.

Familie Karl Ebenhög.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herslieher Teilnahme an dem mas so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Vaters

Herra Emil Anna

sagen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank, für die zahl-reichen Blumenspenden und Leichesbegleitung, auch besauders dem verehrl. Kriegerverein.

MANNHEIM, E 3, 1a, KARLSRUHE.

Geschwister Anna.

Trauerbriefe liefert ionen und billig Druderei Dr. Gaas Mannhaime Gener al. Angeiger, G. m. b. 4. E 6, 2.

Ethter Waldler-

sehr mild, mit felnstem Aroma

kleine Packungen zu 25 u. 50 Pfg. 1 Pfd.-Packung 2.80 Mk.

An Wiederverkäufer bei Abnahme von mindestens 23 Pfund 16% billiger.

∠igaretten

mit and ohne Mundstück 100 St. 6 .- Mk. Reste van verschiedenen Sorten bervorregender

Qualitäts-

10 Stack 2.50 Mk.

356

Zigarrenhaus Albert Hoffmann

Yournd von Schmalnler geg. vorh, Blas. d. Betr. Fue Zigarction and Zigarren heln Versand,

K f Friche

Kastenwagen

ale poliwagen eiwa 150-200 kg Tragtraft mil verlehtlichbarem Dedel, auf debern
entend, au faufen

Breisangebot mit ausführlicher Befchrei-

"Rhemag" Rhenania Moforenfabrik Aktiengeselischaft Rheasnia Molortofshrik Aktiengeselischaft Mannheim-Katertal, Siemonsstrasso 9. CO

perftelgern wir auf unben Griesguid an Manerrobr und Siren vom
Dendenheimer Schleim u.
vom Altnedar hinier der Kabilen in gewehrte Wohlgelegen.
Mannheim, W. Debr. 1918.
Leddt. Gnithverwaltung.
Rrebs.

Leddt. Sintsverwaltung.
Rrebs.

Morgen früh anf ber Freibauf Spil

Auhileijch Mufang Str. 2078. Die Bermaltung.

An gewinnbringenbe Bertreiting Tellhaber mit 3-5000 Mt. fill Gran libernimmt die ober tatig gefucht, Angebote u. D. C. 78 an bie Glefchäftsftelle bs. 216. Gie Gobn anftand Gi-tern fann bie Unb?

erlernen. Aunftgewerbt, Werffiellen Josef Thomas Kunftbandtung. M s, 1. Gute bürgert. Köchin

gewandes Fiscwermad-den in gutes Dans noch Ludwigdhafen gefuckt. Fran Auna Swgel, S. l. 12 Gewerddwickige Ber-mittlerin. 3028 Berichtebene

gebr. Möbel au verfanfen, Harimann, E 4, 6, 2 Tr.

Befanntmachung. Junges Fräulein mit Tochterschuldsläung und vorm. 11 Uhr underschuldsläung und mehrt. Blivopraris, felb-nöndig, im Krantenfasien-

Thintigro

Servierfräulein per fofort gefincht. 880 Ralies Stern, B 2, 14.

mit Matragen, fowie ein n verfaufen. Miller, Bange Rötterfr.

Mr. 40, part.

Pflege eines i Monote alt. Lin bes mit Familiemanschild Mheinhanferfte, & I, L.

P 4, 10 3 Er., foon mobl. Balton-Bimmer en rus. Frontein ju vermieten. 333.3

Rheinhäuserstr. 12 fcone 8-Jimmerwobnung per 1. April 3n vermieten. 2011 Bu cefr. im R. Gid. Bur lungen Menn aus

angelebener Samilie, der fic dur Einl. Freim. Prü-lung verdereitet, wird Beaufsichtigung und energische Nachhille bei nur fankl, angeftellier Lebufraft gefindit. Ind Die Antworf unt. It, Q 140 an die Gefchätisk.

auf 1. April gesacht. Ang. v. L. U. 45 an die Geschäftsbelle. 2008

3 Zimmer-Wohnang

jucht alteres rubiges Che-paar in guten rubigen Daufe. 2001. Anged, unter D. E. 20 an die Geschäftsbelle.

Her reparieri burd bes Transpert befoldsigted Hettes Möbel Huget, an H. Hagnet, Redaren, Edwinglin, 1.

Miet-Gesuche

Küche und Bad von verb. Offizier zum 15. 3. oder 1. 4. gesucht. Angebote mit Preisangabe La34 Mijeler, Essen, Mibbelstraße 24.

Defendig ein einert Angebung den eingetragen.

20. Megender ihl' werden in die gemäh die den die Neienwechtstützer Ceil.

20. Merho. Winifrerungs des Innern von die Mochanghaffstundber Editerungs mit Alich nicht in den Mannehmin von die Berfelden Pilikausschaft nicht nicht in der Angebung mit Alich nicht in der Angebung werden die Berfelden Pilikausschaft der Angebung der Verlagen der Verlage Detti Band V. D.S. 6. Fernis onl Seichmen, weidelicht unt one Seichmeter Daftens in Inc. Mannstein, wurde bente Mi

veiliger Benunbefung ber f balb der Eifebahnbrude bei B Bus, wied die Gabet mit g abtgengen fewie die Schiffel eier Strede auf die Daner w

a Giadhaiterdiseter , diefe Boffunning i 3st Bisgen. (Isbourt Mis. , 1864, I.

ancheine, Oethell geis ober mit Wit mit sow Chnitos i verbeien, de mit versieben

statistic Bellett i ertit still.

The collection of the collection seit 1. 298-Nr. 30 284 Walk, Gend Münne in 1880.

1. 298-Nr. 30 284 Walk, Gend Münne in 1880.

2. 298-Nr. 10 260, Weife, Riedwiefen 2 207.00

2. 298-Nr. 28 604, Weife, Riedwiefen 2 207.00

2. 298-Nr. 28 604, Weife, Niedwiefen 2 207.00

2. 298-Nr. 28 604, Weife, Niedwiefen 1 200.00

2. 298-Nr. 28 604, Weife, Niedwiefen 1 200.00

2. 298-Nr. 20 6071, Weife, Niedwiefen 1 207.00

2. 298-Nr. 20 607.00

2. 298-Nr.

MARCHIVUM

Offene Stellen

Personen jeden Standes, auch Damen, welche über freie Zeit verfügen, haben Gelegenheit, sich als Mitarbeiter für eratklassiges Versicherungainstitut mit zahlreichen Branchen, nebenamtliche Nebeneinnahmen zu verschaffen. Beg Befähigung kann auch Anstellung mit fexten Berugen erfolgen. Auf Wunsch wird Mitarbeit vertraulich behandelt,

Angebote erbeten unter J. J. 158 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige tüchtige

Schlosser, Heizer

Papyrus, A.-G., Mannheim-Waldhof

Zum baldmöglichsten Antritt

2 Fuhrleute Stadtkutscher

Resucht. Meldung Pabrikstation. Johann Schreiber.

Bfir Mingaginarbelt Dackari

bet. Melbnug Febritftation Johann Schreiber.

> Enche für fofort ober balb einige

Mit guter Coulbifoung. (Geine Aufangerin) Sortfilte Angebote mit Bild erbeten an

Heinrich Lanz, Mansheim Mbieitung Sanbbaumoter.

mit guter Danbfdrift, in Buchführung und 🞆 Remmen gelibi, für großes dabrifbüre far Mugebate unter J. G. 130 an bie Gefchafts.

Grosse Speditions- und Schiffahrtsfirme sucht gewandte, fleissige

zum Eintritt per 1. April oder früher. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter J. L. 160 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

mit Motter, fconer Sanbidelft, tuchtig im Daidinen- und Aursidreiben, gute und ficere Rechnerin, für mein Diates cialpentungsbure auf 1. April gefune. Es tonuen nur erfahrene Reafte Berüdfichtigung finden, Anfängerinnen ensgeichtoffen. Gip!

Schriftliche Angebote mit Bengnibab-imritten, bilb und Gebalteaufprachen find an richten an

Heinrich Lanz Abtl. M. A.

Sur Gerfiellung von Gifenbetonarbeiten auf ebener Erbe werden greignete

Handwerker Arbeiter (innen)

fofert gefucht. Grün & Bilfinger A.-G Bauftelle Mitrip ebem. Biegelei Doot.

Angeboie mit Gebaltbanfprüchen unter J. H. an die Gefchilistelle ba. Bi. erberen. 2

Kontoristin

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, einfacher und doppelter Backführung einschl. Abochluss mehrjährige, Praxis, sucht sich per 1. April a. c. su verändern. Angebote unter J. B. 151 un die Geochaftsstelle do. Bl.

Ticht Friseur-Gehilfe fofort ab. 1. Midra gefunt 2000 Aug. Gunt, S 2, 10.

Magaziasarberier und Arbeiterinnen

Johann Ph. Bachmanu Werbindungetonal lintes lifer 200. 3. Rubfilger

Jumge für Molterni auf 1. April gefucht. Rins Chriftliche Bewerbungen an Mollevelgenogenschaft, Lutterfalltrage 8.

Lehrling

Sel fefertiger Begağinng per bald fucht Springmann's Deogeric und Sheishauslung, P 1, 6,

Bäglerinnen and Arbeiterinnen fofert gefnitt. #117 Wafcherei n. ftårberei M. Dirthabn. Liebigftr. 26.

Tüchtige

gnin fofortigen Giniritt Buchbruderet J. Ph. Walther, DS, 5.

Ordl. Mädchen für fleinen Danshalt auf 1. Märg gefucht. Rebb Latterfaller. 9, 2. Stock. Binfaches, fol. türtiges

Hausmädchen Peri, gefunt. 5106 C 4, 8, 2 Stod.

Cebentliches Mädchen . Dansarbeit auf 1, Mari Sheinfauferfir, 14, pert Bess. Alleinmädchen in Aciacu Daush (18 Zu-men) in Me Nübe Mann-heims sum 1. Mars ober ipäier gesucht. 2006 Anged, unter C. X 74 au die Geschippene

Kindermädchen ober einfoces Prantein sum 1. März gefucht. 2006 Lutfeuring bal.

定自由tiges Alleinmädchen gefunt. 2013 Pringtbilpelmfr. 25, 2,67. Din inot Alleinmädchen folloce Alleinmädchen per 1. Mars ober toater sejust. Rab. Zatterfanftraße 20, III. 3130

Japaes Maichea um Weibudben fofort

Portinaftrate &, part. Ethinti-es Alleinmädchen

auf 1. Mars orlugt 2000 Bess. Mädchen ju einem bilbrigen Rinde Werberfir. Di, D. Gt., I. Monatsfrau

für den Dausbalt gefucht, Debelfir, 18, 4. Stod, r. 2244

Empfoblenes 1101 Zimmermädchea im Nähen erfahren, gefucht. Frau Be. Jahrmarft L. 7, 6a, IV.

ordi. carl. Mbicken für alle Dansarbriten fo-fort ober fpater gef Rab. 3181 P 4, 19 3 St

Monatsfrau

ju Eciner Samilie foferi ober fpater gefunt, 2004 Anman, Q 1, 9, Breiteftr. Ordentliche Frau you 2-4 libr accomings for Danderbeit by Ma-natofiching gefrich, 2000 Nowages, 7, part.

Studiander, 98 3. alt, benifce Gprace perfett, mit gnter Squibildung, focht Stellung anfeinem Baro. Reuntniffe in ber boppelten Buchlagenng.
Hngeb. n. A. W. 29 an bie Gelschischelle. 2110

Jungeren mulitärfreier Mann, mit ffmil. Buroarbeiten vertr., in Stene, graphic und Majdinenfereiben perf., frift bulb.

Stellung. Mngel, unter C. V. 71 am bie Gefchaften. Junger Mann, verhei-ratet, 20 Jahre alt, friftt lobn, Siefig, wombgl. als Hausdiener, Bärediener n, bal. Bu erfr. bei 3at. Both, bier, Mheinfaufer-brobe 5, parterre. 2008

Bess. Mädchen batt Glede als Daus-balterin evett, auch als Etflye, momoglich zu einer einzelsiedenden Berlon. Angesbeie unter C. Q. 08 an die Geschäften. 2271 Junge gebildete Grau Sucht Stelle als

Empfangsdame un Aret ober shotograph Ateijer, Ang. u. C. U. 70 n. d. Gefcheftspelle. \$279

Blaufrarstallan, Modernisieren fomte im Unabeffere Den Bolde in und anber bem Daufe. Geberer, Umert-tauerir 4. 4 Ct. I. 2009

Befantigung von morgens 7 Uhr bis mittags 12 Uhr, Rah, bei fran Jum Bosc., H 7, 2.

Haus-Verkauf.

Ofthadt - Wobnhaus, gut rent, m. mod. 5 n. 4 3im-Bohnung preifin u. gunft. Beding. ju verf. Aufr. v. Eelbfreffelt erb. n. A. 1210 am ble Gefchatish. 2101 Emotffepiaten a Derd 28. Gabberd, Schirmband, Betrollamn, 16 Weinglaf. Echwarg, To, 2181, - 5 Uhr

Barsulsifu aur Ronfirmalien und Rommunien in reiner Gelbe in grober Aud-mabl febr blifte bei

Rmma Mpatt Baben J 1, #, Atrifeftr.

dues grobes Einfamilienhaus Feitbenheim preism. fot. v. Raberes u. B. W. 47 d. Gefchaftaftelle. 1208

Neckaras. 1 Baumacker auch Meder uhne Banme bat tetlungshatb. gir vert. Raifer Withelmftraffe 50. nene

Musterstech-Maschine

nebit Bapierfchaptonen erner Borlogen für Detoration@maler preismert au perfeulen. E 3, 12, 4, Stod, bei Muf. Guterhaltenen

Piano

(Sibiobataper) zu wert. Wageh, 1126. J. X. 109 an bie Gefdifteffene.

m. rein Mellinermentr.,
wienen, i nu b. Ambenteblieberoedwamk, ein
Klekier Schrank, lack.,
Kindermöbel, Puppenwagen, J. Hohrstühle, 1
graft Liebtbildernge,
Lägera techn. Larikes,
Wäscheleinen, Sitzbadewanne, Z. Kokoaläufer,
moderne Kunst. Hücher,
Porzellan new., Haunrat
an verkaufen. 3774
Freitag von 2 hin 5 Uhr.
Bootker
C. R. 30, 2 Tr.

Sin nenes

Oth Hence

Speisezimmer Weitumann, II 2, V. Gerästholz

Diele: und Gidenholz, 10/19 an vertunten. Anton Botta Nicere Bagnerbrete 12. Telephon 1881.

Besenders Galogeahett 1 nuße I Schleft, 450 M.
1 Meheneinristinung 100 M.
1 Meheneinristinung 100 M.
1 Wobnztwmer m. Diwan
200 M., Bertifow, Spicgelichent, Christinunger,
Buloffemmede 40 M.,
Bilderigt, Garciat, Nobbaar, Mod., GecerasMatrogen, vollt. Bert
120 M., Ausgledt. Village
Beit.

H. Herpenstern S 4, 20,

Model-Asiksfill Große Answahl in Schlafund Wohnsimmer, Küchen - Hinrichtungen, nowie einzel, Möbelstücke

Miceim, B 8, 19 (Lager) Laiba Talophon 7521. (der nicht unter Befalog-nahme felli) indeflus er-halten, zu fanfen erfucht. Ang, an Ednard Cont, Ordenheim. 1800 wand-Kalender Rechen: und Schreibbioch, Brenderei Dinge, P 3, 11.

gu taufen gefuche. Ang. unt. B. Y. 40 an die Ge-ichfinenen. 2217 日 一日 日本をむか Bas mit Wiefreifd, preifwert abgug. Dodenheimer, Werberfir. 21, 3, 251., r. Gebrauchte Spielkarten von gebr. Möbel von A'teifen, filafchen u

Perch, C 1, 2, IIL Gin noch wenig grtra-gener, grober 3200 Har gapelzkragen mit Mitge gang feiner Berkaner aufammen für 200 Mart zu verfaufen. Anfragen unt. C. O 64 an die Gelegsfischese.

Linoieumbelag für Simmer u. Gastampe weg, ilmgug ju verfaufen Dreifuft, Mupprechtfte. 18.

Linoleum

75 qm, gebraucht, roi-breun, 8 mm harf, 3u ngrfaufen. Anguleben von 11 bis 12 lihr. Anibach, Q 1, 2 li

Hochelegante dunkel Mahagoni und Birken polierte Traten

Schinizimmer. mit dreitelt, Schrünker mit ovalem Spiegel preiswert au verkaulen 8. Schwalbach 25-ns B 7, 4 Magazin.

Brennholz Buche, Tanne und Gider ingeminer it. moggenweife Flanz Kempermann

Beeter Wilfon Mähmaschine gu vert Redaran, Schul-prahe 16, 2. St. L. Lobarre.

Kisten 3u berfaufen. A. & H. Kakn P 7, D.

Maheres

Kournd Sponngel

Rüfernteifter

Cedenbeim.

Zahle hohe Preisc

für Mobel, Berten, Sofa Rüchenichrante, Mippiocher

Fran Pfflinger, 5 6, Telephon 4387. 06:

able bie bochten Breife für neue

Kissim, \$ 3, 10,

Scharfer Hand

manufelt, evenil. Bore ober Ball, fofort gut taufer

gefucht. Kleim, U 6, 16, pari

Weinflaschen

ito febed Quantum al

gebolt. Sind is Diening fowie Bapier, Rellere un

Speihergerfimpel, feweit Beihlognobmeirei. 8:90 Bnist, & 2, 10.

B 5, 3, 2, Stock

(Geitenbun) ichone Bob-nung, I Jimmer u. Ruche

C4, 8 L EL, 2503-SER MED 2. CL. C6c

E 3, 1

an den Planken

Stod, 7 Simmer u. Bu-

Telephon 7891.

und gebrauchte

Möbel

jeber Art. gange

Gineichtungen

Cota, Rabma-

Vollettindiges Bett mit Rachtills, Anhbanm, Sefreidr und Tisch, ein Modrfeffel sowie i grobes ürteepublim an Privale ürber, hend I, die die Bere. U. 6, 15, part rechts, 12-4 lier. Ales

2 große gute Geberbeitbeiten 20/18 megen Richtgebrauch, bil-lig je verfaufen. Regler, gange Motterfir. 14, 4. Gt. Die fonten reinfeib

Monrodndor in großer Ansmobi erfalt Bie febr biff. bei Emma Kraft Saben J 1. 6, Wreitelir.

Sine Bartle gebrauchte Bord, Garlenplesten, Bauholz

8 Zir. schwarz. Pech Fr. Kempermann Dalbergfir. 20. 2583

Brenaholz. Binige Onnbert Jeniner furgoriduisemes Gidens und Tanmenheis abgugeb. Lieferung ab Lager und auch franto word Dans.

Belvetin an rubige Leute ju ver mieten. In erfr. 1. Stad, BRrs. Leicphon 2045.

webr Calnobillapolz Mellig, moderner Aragen m. Stulf n. Geinmarder-fisio, 4fellig, tenuerholder ye vertaufen. Angeleben O 4, 7, 8. Etst., lägikh von 32-4 libr. 3518 8 Mogenifikansner 8 Mosten all aur Suckt abgigeben. Angerdem G boshtragende Siegen.

bochtragende Biegen.

E3, 12 Birje 8 Biri Wegen Beränderung, und Ruce ju vermielen. schine Zuchthasen mit Sinkg, gu verfaufen Greiner, Liebigftr. 20

E3, 15 a. d. Glonten. Gebnung (2 Er.). Riche und Bubebor an it. Jam. 3040 pr. mermieten. Wolfshund

gut breffiert, als Caus-this und Bolipelpund fo-fort zu verfaufen, 2001 Gerone, Geden Beimerfir. Do N 5, 1 adhead, a. St., acht Stim. u. Sub. p. [of. 3 bim. gr. eleg. Mourie. Stab. part. Tel. 870. Belden

Greber guterhalt enti walsser Kleiderschrank

gu taufen gefucht. Deft. Angedote an Frau 3284 Sahtomor U I, 20. Wohnung von 9 simmern 1 Ruche mat Speifefam-mer, 1 Babesimmer, 1 Speiser-abteil und 2 Rellerräume nett Zentralbeigung, per Photo-Apparat 15. April su vermieten Augusehen gwijchen 12% und 3 libe. 30

Maberes L 1, 1. P 7, 18 Eleg. Polzgarnitur 1 Treppe (Octdelbergerftr.) Raberes Reformbane.

Beethevenstr. 22 4. St. el. 8 gim-Bobng. mit famil. Bub., Gas u. eleftr. Licht p. 1. April g. v. Ran bei frums, t. Gt. Din Friedrichring 38, HTP.

feine Selmlagn, porflegt (cone o Jimmermobnung mit Bad, Gas, elefer, Lich und reicht. Jabet, per 1. Upril zu verm. Ant, pert. 1000 5. Grabelett, B 6, 12. Telephon 7725. Dia Badeöfen affer Mrt, and alte, un-braughare, fault 1803 R. Seig, U S, 3 Vonfarte genugt

fpivie gange

Ginrichtungen

Starkand T 2, 8. Zel. 3965. Téa

Sutgetroffnete

Apfeischalen

and Birneaschaien

Kleinen Kassenschrank

Groulleh & Berachler

au faufen gefucht.

Ecke Bok. Lagasir. und Zweirädr. Handwagen Tattersalistr. au faufen gef. Augebote erbeten an Winterwerb, Etreng & Co., Mannheim-4. St., 5 Zimmer. Bad und Zubehör, Faufe gebr. ERobel schöne helle Woh nung per 1. April z. vermieten. Näheres L. 1, 2, Tel. 7283.

Max Josefsir. 26 part. 451m.u.Rliche in. Sub. 4. ver 19. Grob, & 1, 12, Tel. 2554

jede Sorie getreunt jum Preise von Me. i.— peo Kio fault jedes Duon-tum Vog Stamm, Tresden Sommelhelle für Wonn-beim n. Umgegend E7se D. Ebrwann, Nannheim EbrederNeade U. Villa-Wohnung Molistrasse 58/80 2 Dielen, it glummer n. reicht gebehor, Central-betgang Mitbenühangb-recht des Gartens per fojort ju nerm. Ragered

3. Zilles Sandwerfer Geworungt. Ann verfigemeinte Briefe mit Bur ernfigemeinte Briefe mit Bur einer C. K. 60 ibeken Geichaft N. 3. 1. an die Geichaftelle.

Ginen auterhalienen Miederdruck-Dampfkessel

mit Rebessenum auf L. April zu vermieten. Fabriffationofte, 90 H, L. mti 175 5is 200 cm Beisnache ju taufen gefucht.

Emone - Zimmerwohenn mit Bad u. Manfarbe ant 1. Mpril su perm. Tabl Cedenbeimerftr. 180 III.

Viernheim. l Minner n. Afiche nebit gubebor an rudige Cetre a vermieten. Direct an der Nebenbehn. Au erfr. I. Boll, I d. 11 il. 8800

Herrschaftliche mit Bad, Mansarden u. sonst. Zubehör sofort od, split, zo verm. Nah.

Schroedlbräu Reidelberg. Die v ermietung»

C 1, 2

1. St., groß folines luftiges möst. Jim. au bell Orn. ob. aud Sbepaar zu v. 8368

C 8. 9 l. St., icon mast. Bimmer 10 2. 11. 2 Trepp. Bliff moblicetes Wohn. . Solatgim, mit Rlanter ub Schreibitin an foliber

R 6, 5a 2 Er. gut moot. gim. in.

LKdon.

F 2, 9 20.00rob. K1, 12, 2 J1, 5, Breitestr.

pecinati, per 1. April 30 permieten. Rab. beillein. Brager, D 4, 1. Off. R 6, 19 cm. Friedrichsplatz 14

19. Groft, K1, 12, Tel,3554

Workstätte.

Rengelitich eingerichtete Lager- und Geschäftsräume a. 400 gm mit Dempfelgung, Aufang Je, für Brofibeirieb geeignet, au gemieten durg Earl Mugo Schwartz

L 3. 3b. Telefan 1884. Herrate

Gebild, Dame, mit Ber-iden, anjangs 20, tath., koldt fic mit einem fferen herrn au verehelichen.

Bufder, unt. Y. E. 80 an Creatererwallung, 57 3.
alt, fath, etwas Bermby,
münsigt mit Dame ohne
Sind im Atter von 55—50
Jahre zweds

in Berbindung gu treten. Buide, unter C. U. 58 an die Gefchäftsfreile die-fes Blaites. 2245

meite lebenstrobe de sogen, natur- nud mu w. Befannifch mit el folden Gerren (25-36)

Heirat Wasführt. Bufche. mit Bild u. C. G. 57 "Geren-fache" an die Geschaften.

Annand, Madmen, 24 (1)

Heirat

Großh. Hof-u. Nationaltheater Freitag, ben 22. Jebruar 1918

30. Borftellung im Abonnement Al Borfpruch von Wilhelm Cools and Anlah ber In welen. und Goldankanfowoche Gelprochen von Prig Alberti

Die lustigen Weiber von Windsor Soffeneraff. 61, tthe Merf. 7 tthe Gebe u. 9%, tthe Mittel-Breife.

Täglich Künstler-Musik

Mannheimer Fröhel-Seminar

Mannheim, M 1, 6.

. Stildt, salve, Lohranstall ser Auskildung von Kindergärtnerinnen und Jugendielterinnen mit Ab-schlussprüfungen unter stantlieber Leitung. 2 Prébeianne Kinderpflegerianemehule. (Kinderpfleberianem II. Kl.) Bagian des neuen Lehrgangs; Montag, 15. April 1918. Anmeldangen, Anfragen, undProspekte durch

Die Verwaltung Tel. 7831.



VORNEHMSTES LICHTSPIELHAUB

HEUTE!

FREITAG UND DIE FOLGENDEN TAGE

IN DEM 3- AKTIGEN BRAMA

LUSTSPIELE

KRIEGS-BERICHTE

UM 1/48 UHR:

VON HIGHARD WACKER

Hof-Kalligraphen Gander's



Tages-und Abendkurse = in sämtlichen koufm. Fächern = Beste Gelegenheit für Damen and Herren jeden Alters, sich zu tüchtigen Buchhaltern, Konteristen, Konteristinnenitenetypistingen ete auszubilden. Karse Ansbildungeselt. Mäßiges Renerar. En Stellungen behilflich. Prespekte kestenlog.

Sebr. Sander, C 1, 8 Paradeplata.

Grosse Büroräume



Mennheim Platz für 800 Personen Messplatz setes and schlastes Thontor der Neckaretadi

Grosses Neuheiten-Programm vom 22. bls 25. Februar.

2 Brst-Aufführungen 2

HUSER BULLDIE

Porton die Schwestervan Henny Perten

4 AMM Die nicht lieben dürfen 4 AMM

Neueste Kriegs-Berichte

2Akter Liebe und Hundesperre 2Akter mit Leo Peukert, Helitte Petri, Herbert Paulmiller.

bitten wir unsere verehrte Kundschaft, die Hüte zum Umformen und Richten schon jetzt zu bringen. Zubehörteile jeder Art werden gerne verwendet.

Beachten Sie unsere 15 Schaufenster.

Nähmaschinen a Zchuhmachermaschinen u. Epcziatmaschinen werden Barantie reparient. And werden Nahmaldinen gum Bedernüben Balge einge-hell. Sanfre-Marmastote nan-Rieveringe II 8, 2

Nähmasekiasu all. Habrifott rap. lang bedwann G. Brahle Kronpringendt. Di. Po-farte grungt G

Betengere Geridiaden, Sweater, merben umge-erbeltet, auch zu jedem au-deren Artifet. Gandungte reparierführ. Nordmann, Beinheim, Untergeffe 21. Pontarie genfigt. Blan

Abonnieren Sie bei mir Ihre Schreib-mafcinen- und Kontrall-laffen-Reparaturen.

J. Ehrenfeld, C 3, 3 Rleinmofeinenfabrit.

Reissen, Gicht und Rheuma

Scarse meines prapa-riert. Behnenkülsen-Tee Paket 75 Pfg. Infoige disser guten Wickung und seines angesehmen Geschmaskes wagen sollte ar in heiner Fa-milie fehlen. V47b Kurffirsten-Dregerie Th. v. Eichstedt, N 4, 13/14

> Gebrandete **Hähmaschinen**

menn auch nicht wehr nähend, Ködmalchinenge-delle, Schuckermalchinen, Jahredder, Schreidwalch, zu faulen geingt. Das Arkallendunder Russen

Batterient

Mk. 1.30 .mur frifde Ware und - prima Qualität -- prima Qualitat -Nurcinmalig Augebot J. Kraut T 1, 3.

Siracitifde Gemeinbe In ber hanpelbningege.

In der Haupelbunggoge.
Freitig, den 22. Februar, abends ü.45 Uhr
Samstag, den 22. Februar, morgens v.30 Uhr
Fürfilte für deer und Baturland. Predigt.
Dert Stadtraddiner Dr. Stedelmacher. Kachn, V., ubr
Jugendgotiesdtenft mit Schrifterflärung. Abends ü.18

Rudens 7., Uhr — Abends ö.1, Uhr
Purimfoat: Rontog, 25. Februar, abends 6. Uhr
In der Claussumargage.
Freitigg, den 22. Hebruar, abends 5.45 Uhr
Gamstag, den 22. Hebruar, morgens 8.16r
Predigt: Derr Raddiner Dr. Umna. Konads 6.40 Uhr
Rudens 6.45 Uhr. — Abends 5. Uhr
Purimfoat: Dienstag, 20. Februar, morgens 6.20.
Borgens 6.45 Uhr. — Roends 5. Uhr
Purimfoat: Dienstag, 20. Februar, morgens 6.20.
Borgens 6.40 Uhr.

"Leitungsbau"

Ges. für elektr. Unternehmungen m. b. H. Mannheim Telephon 4973

Ausführung v. Licht- u. Kraftanlagen 🗦 leder Art.

Monteure für Reparaturen # sofort sur Verfügung. Mis .

事者培养特殊等等等等等等等等等 Ber bat Intereffe für Uebernahme eines alb renomierten, nachweisbar rentablen 2006

por sofort ober nach bem Rriege? Melburgen vos jängeren, arbeitsfreubigen Jochienten mit Angaben seleberiger Tätigett erbeien unter Br. D. J. 31 on die Geschäftskelle bieses Blattes.

Treibriemen, Riemenverbinder Steh-u. Hängelager, Scheiben, Wellen, Kupplungen, Stellringe in großen Mengen an Lager.

Müllerel-Maschinenfabrik J. Engelsmann Ludwigshafen a. Rh.

Elektrisch betriebene

stationär u. transportabel

BROWN BOVERIACIE.A:G Apt Installationen www.Stotza.Oc.Debea.abst. O 4.8/9 Reston 662, 980.2032

Haupiniederlage & Osramiampe.



Gin Bant gefunbe, &'/gidbrigs schwere

Nicolaus Wolff Karisruhe. Tel. 1494.

Auferbeiten u. Reinigungen Schreibmaschinen

Karl Herr, Ad. Bordis Nacht.

Ausschneiden! - Einsenden!

Der Bezug kann fäglich beginnen Täglicher Versand an die Truppen im Felde

Bestellschein auf die Feldausgabe ... Mannheimer General-Anzeiger

Division Regiment Betsilion Deutsche Feldpost No. .. Sezugspreis m. Weltgeschehen im Büde monatiich Mk. 1.76

Untersdettt des Destellers

Der Betrag ist bei Bestellung einzusenden eniweder per Postanweisung oder auf unser Postscheddensie Ludwigshafen a. Rh. 2917